

**Technisches Komitee Gerätturnen
(Ausschuss Wettkampfwesen)**

Rheinischer TurnerBund



Leitfaden 2008

(Stand: Februar 2008)

Inhaltsverzeichnis:

1	Einleitung.....	3
2	Ausschuss Wettkampfwesen.....	4
3	Wettkampfinhalte.....	5
3.1	Turner (olympisch)	5
3.2	Turner (allgemein).....	6
4	Regelungen f. Wettkampfveranstaltungen.....	7
4.1	Startberechtigung.....	7
4.2	Auszug aus der Passordnung (DTB).....	7
4.3	Meldeverfahren	8
4.4	Versäumniszuschläge	8
4.5	Video- und Fotoaufnahmen.....	8
5	Terminübersicht 2008.....	9
6	Gerätehöhen gemäß RTB/DTB	10
7	Ausschreibungen.....	11
7.1	Gerätturnen allgemein.....	11
7.1.1	RTB P-Einzel	
7.1.2	RTB P-Mannschaft	
7.1.3	Cilly Knaust Pokal	
7.1.4	Qualifikation DTB-Cup (Einzel)	
7.1.5	Qualifikation Bundespokal Vereinsmannschaften	
7.1.6	Rheinische Senioren Meisterschaft	
7.2	Gerätturnen olympisch.....	18
7.2.1	Talentiade/Schülerpokal der AK-Stufen	
7.2.2	Rheinische/Westfälische Meisterschaft	
7.2.3	Rheinische Kindermannschaftsmeisterschaft	
7.2.3	Landesüberprüfung AT/TT	
8	Meldebögen.....	27
9	Talentiadeprogramm.....	37

1 Einleitung

Liebe FreundInnen des Gerätturnens,

wir haben uns in diesem Jahr etwas Anlaufprobleme, da wir uns durch den Personalwechsel im Ausschuss Wettkampfwesen für das Gerätturnen männlich erst einarbeiten mussten. An dieser Stelle möchten wir unseren Dank an diejenigen richten, die bei der Erstellung aktiv mitgeholfen haben.

Wir haben in 2008 ein Übergangsjahr, denn wenn die Fusion mit dem WTB klappt, werden wir im Jahre 2009 eine gemeinsame Plattform erarbeiten müssen, was in erster Linie auf den Breitensportbereich Auswirkungen haben könnte. Deshalb haben wir die Ausschreibungen, was die Jahrgangseinteilung und P-Stufen anbetrifft, an das alte Jahr angelehnt.

Eine weitere Service-Leistung ist der Internet-Auftritt des Technischen Komitees Gerätturnen (www.rtb-gymnastics.de). Viele Besuche auf der alten und neuen Seite bestätigen die große Akzeptanz. Ausschreibungen, Ergebnislisten und Informelles sollen die Inhalte im Internet sein, auch wenn das „Surfen“ nicht das hier vorliegende „Schwarz auf Weiß“ ersetzen kann, sondern unterstützen soll.

Sollten sich in Bezug auf den Leitfaden Fragen eröffnen, Verständnisprobleme oder Missverständnisse auftreten, so besteht natürlich auch weiterhin die Möglichkeit eines persönlichen Telefonats oder ein Mailkontakt mit der TK-Vorsitzenden, den TK-Mitgliedern oder den zugehörigen Mitgliedern des Ausschusses.

In diesem Sinne wünschen wir für 2008 allen Verantwortlichen des Gerätturnens eine Erleichterung ihrer Arbeit mit und durch diesen Leitfaden.

Mit turnerischem Gruß,
die Mitglieder des Ausschusses Wettkampfwesen im TK GTm

2 Ausschuss Wettkampfwesen

Laut RTB-Fachgebietsordnung Gerätturnen besteht der Ausschuss Wettkampfwesen aus

- dem TK-Mitglied Wettkampf
- und weiteren Personen, die für die verschiedenen Wettkampfbereiche verantwortlich sind.

Der Wettkampfausschuss delegiert die/den Beauftragte/n für Mehrkämpfe und Gruppenwettbewerbe als Vertretung des Fachgebietes zum Fachbereichsausschuss „Mehrkämpfe“.

Zurzeit sind nachfolgend genannte Personen im Ausschuss Wettkampfwesen für den männlichen Bereich aktiv:

GT olympisch (m)

Harald Lenhardt, Tel. 0208/897652, HaraldLenhardt@ gmx.de

GT olympisch (m) - Ligawesen

Thomas Linser, Thomas.Linser@web.de

GT allgemein (m)

Manfred Hahn, Tel. 02405/94847, Manfred.Hahn-HH@t-online.de

Ansprechpartner für den Bereich Senioren

Manfred Hahn

Ansprechpartner für Mehrkämpfe und Gruppenwettbewerbe

vakant

3 Wettkampfinhalte

3.1 Turner (olympisch)

Einzelwettkampf – Meisterschaft

Altersklasse	Wettkampf	Inhalt
09 / 10 Jahrgang 1999 / 98	NRW Sechskampf	DTB-P7b *
11 / 12 Jahrgang 19967 / 96	NRW Sechs-/Zwölfkampf	DTB-P8b * (Sprung P7)
13 / 14 Jahrgang 1995 / 94	NRW Zwölfkampf	DTB-P9b * (Sprung P7)
15 / 16 Jahrgang 1993 / 92	NRW Zwölfkampf	DTB-P10 *
17 / 18 Jahrgang 1991 / 90	NRW Sechskampf	FIG-Wettkampf 1 lt. CdP 2006
19 und älter Jahrgang 1989 u.ä.	NRW Sechskampf	FIG-Wettkampf 1 lt. CdP 2006

Einzelwettkampf

Altersklasse	Wettkampf	Inhalt
07 Jahrgang 2001	Talentiade Sechskampf	WTB AK 7-10
08 Jahrgang 2000	Talentiade Sechskampf	WTB AK 7-10
09 / 10 Jahrgang 1999 / 98	Talentiade Sechskampf	WTB AK 7-10
06 Jahrgang 2002	Talentiade Achtkampf	RTB-Talentiade-Newcomerprogramm **
07 Jahrgang 2001	Talentiade Achtkampf	RTB-Talentiade-Newcomerprogramm **
08 Jahrgang 2000	Talentiade Achtkampf	RTB-Talentiade-Newcomerprogramm **
09 / 10 Jahrgang 1999 / 98	AK-Pokal, Talentiade Sechskampf	DTB-P7b * (Pilz + Tramp), WTB AK 7-10
11 / 12 Jahrgang 1997 / 96	AK-Pokal, Talentiade Sechskampf	DTB-P8b * (Sprung P7 + Pilz + Tramp), WTB AK 7-10
13 / 14 Jahrgang 1995 / 94	AK-Pokal Sechskampf	DTB-P9b * (Sprung P7 + Flankenpferd + Kurbetsprung)
15 - 18 Jahrgang 1993 - 90	AK-Pokal Sechskampf	DTB-Kür lt. CdP 2006

Mannschaftswettkampf

Altersklasse	Wettkampf	Inhalt
07 – 10 Jahrgang 2001 - 987	Kinder-Mannschafts-M. Sechskampf	RTB-Talentiade-Basisprogramm AK 7 - 9 **
06 – 08 Jahrgang 2002 – 00	Kinder-Mannschafts-M. Achtkampf	RTB-Talentiade-Newcomerprogramm **
09 – 12 Jahrgang 1999 – 96	Kinder-Mannschafts-M. Sechskampf	DTB-P7b / P8b *
Ohne Altersbegrenzung	Rheinlandliga KM 2	DTB-Handbuch *

* DTB-Handbuch Gerätturnen männlich 2008, sowie aktuelle Ergänzungen/Änderungen

** RTB-Talentiadenprogramm, überarbeitete Ausgabe 2007

3.2 Turner (allgemein)

Einzelwettkampf

Altersklasse	Wettkampf	Inhalt
09 / 10 Jahrgang 1999 / 98	Landesfinale P Vierkampf	DTB-P4a-P6a
11 / 12 Jahrgang 1997 / 96	Landesfinale P Vierkampf	DTB-P4a-P7a
13 / 14 Jahrgang 1995 / 94	Landesfinale P Sechskampf	DTB-P5a-P7a
15 / 16 Jahrgang 1993 / 92	Landesfinale P Sechskampf	DTB-P5a-P8a
17 und älter Jahrgang 1991 u.ä.	Landesfinale P Sechskampf	DTB-P5a-P8a
10 / 11 Jahrgang 1996 / 95	RTB-Cup/DTB Cup Sechskampf	DTB-Kür modifiziert 4 *
12 / 13 Jahrgang 1994 / 93	RTB-Cup/DTB Cup Sechskampf	DTB-Kür modifiziert 4 *
14 / 15 Jahrgang 1992 / 91	RTB-Cup/DTB Cup Sechskampf	DTB-Kür modifiziert 3 *
16 und älter Jahrgang 1990 u.ä.	RTB-Cup/DTB Cup Sechskampf	DTB-Kür modifiziert 3 *
Senioren AK 30 – AK 39 Jahrgang 1978 u.ä	Rhein. Sen. M Fünfkampf	DTB-Kür modifiziert 3 *
Senioren AK 40 – AK 44 Jahrgang 1968 u.ä	Rhein. Sen. M Fünfkampf	DTB-Kür modifiziert 4 *
Senioren AK 45 – AK 69 Jahrgang 1983 u.ä	Rhein. Sen. M Vierkampf	DTB-Kür modifiziert 4 *
Senioren AK 70 u. älter Jahrgang 1983 u.ä	Rhein. Sen. M Dreikampf	DTB-Kür modifiziert 4 *

Mannschaftswettkampf

Altersklasse	Wettkampf	Inhalt
09 / 10 Jahrgang 1999 / 98	Landesfinale P Vierkampf	DTB-P4a-P6a
09 - 12 Jahrgang 1999 - 96	Landesfinale P Vierkampf	DTB-P4a-P7a
09 - 14 Jahrgang 1999 - 94	Landesfinale P Sechskampf	DTB-P5a-P7a
09 und älter Jahrgang 1999 u.ä.	Landesfinale P Sechskampf	DTB-P5a-P8a
09 und älter Jahrgang 2000 u.ä.	Cilly-Knaust-Pokal Vierkampf	<i>siehe Ausschreibung</i> (männlich / weiblich)

DTB-Handbuch Gerätturnen männlich 2008, sowie aktuelle Ergänzungen/Änderungen

* siehe Leitfaden DTB Stand Jan.08, Änderungen noch möglich, bei Landesturnfest z.T. abweichend

4 Regelungen f. Wettkampfveranstaltungen

4.1 Startberechtigung

Grundsätzlich gilt die Rahmenordnung des DTB.

Startrecht für ausländische Mitglieder:

Ausländische Mitglieder, die ihren ständigen Wohnsitz (Lebensmittelpunkt) in Deutschland haben, werden bezüglich des Startrechts wie Deutsche behandelt.

Ausnahmen:

- a) An Qualifikationswettkämpfen im Rahmen Rheinischer Einzelmeisterschaften dürfen Ausländer/innen mit Lebensmittelpunkt in Deutschland nur außer Konkurrenz teilnehmen. Zu Finalwettkämpfen werden sie nicht zugelassen. Für jugendliche Ausländer/innen mit Lebensmittelpunkt in Deutschland gilt diese Einschränkung nicht.

Startbeschränkungen:

- a) Turner, die im laufenden Kalenderjahr an einem für Übungen des olympischen Programms (P-Stufe Variante B, CdP) ausgeschriebenen landes- bzw. bundesoffenen Wettkampf (Meisterschaft, Pokal, Liga) ab AK11 (auch außer Konkurrenz) teilnehmen, sind nicht startberechtigt auf Wettkämpfen der P-Stufen Variante A (Einzel / Mannschaft).
- b) Turner, die sich im laufenden Jahr für die Deutschen (Jugend-) Meisterschaften qualifiziert haben, sind auf Wettkämpfen des RTB-Cups (Einzel) nicht startberechtigt.
- c) Turner, die im laufenden Kalenderjahr in der Regional- oder Bundesliga starten, sind auf Wettkämpfen des RTB-Cups (Mannschaft) nicht startberechtigt.
- d) Turner, die im laufenden Kalenderjahr an einem für Übungen des olympischen Programms (P-Stufe Variante B, CdP) ausgeschriebenen landes- bzw. bundesoffenen Wettkampf (Meisterschaft, AK-Pokal, Liga, auch außer Konkurrenz) teilnehmen, sind nicht startberechtigt auf Wettkämpfen Talentiade (Newcomer / Basis).

Modifizierungen sind den Ausschreibungen zu entnehmen.

4.2 Auszug aus der Passordnung (DTB)

Der Startpass ist bei Jugendlichen für den gesamten Zeitraum bis 17 Jahre, für Männer (18+) zehn Kalenderjahre ohne Möglichkeit der Verlängerung gültig.

Die Gültigkeit endet vorzeitig bei

- b) Unbrauchbarkeit infolge Verschmutzung, Beschädigung, u.ä.
- c) Unbrauchbarkeit wegen unzulässiger Eintragungen, Korrektur oder Streichung

Zweitstartrecht

- b) Ein Wechsel des Zweitstartrechts für einen neuen Zweitverein oder die Aufhebung des Zweitstartrechts (Rückwechsel zum Stammverein) gelten als Vereinswechsel und bewirken die hierfür vor Erteilung der Starterlaubnis vorgesehenen Sperrungen. Bei Rückwechsel zum Stammverein ist die neue Starterlaubnis zur eindeutigen Kennzeichnung im Bereich „Zweitstartrecht“ zu vermerken.

4.3 Meldeverfahren

Grundsätzlich können alle Meldungen, wenn in der Ausschreibung kein anderer Meldeweg angegeben ist, nur über die zuständigen Vereine abgegeben werden. Eine für den Wettkampf zugeordnete Meldeadresse ist in jeder Ausschreibung angegeben. Falls mit der Ausschreibung offizielle Meldebögen veröffentlicht sind, so sind Meldungen ausschließlich auf diesen zu vollziehen.

Der in der Ausschreibung angegebene Meldetermin ist grundsätzlich bindend. Kampfrichter/innen müssen gleichzeitig mit den Turnern namentlich gemeldet werden. Über den Einsatz der Kampfrichter/innen entscheidet die Kampfrichterleitung.

Verspätete Meldungen werden nicht mehr zugelassen.

Abgegebene Meldungen sind verbindlich. Treten gemeldete Turner nicht zum Wettkampf an, ist die Meldegebühr trotzdem zu entrichten. Sind gemeldete Kampfrichter/innen am Wettkampftag verhindert, so hat der meldende Verein selbstständig für Ersatz zu sorgen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, so können seine Turner vom Wettkampf ausgeschlossen werden.

Die Zahlung der Meldegelder erfolgt grundsätzlich bar vor Ort.

4.4 Versäumniszuschläge

Kampfrichter/innen müssen gleichzeitig mit den Turnern/innen namentlich gemeldet werden.

Bei Zulassung formell fehlerhafter Meldungen beträgt die Strafgebühr pro Turner 2,50 €.

Bei Stellung keines/keiner Kampfrichter/in beträgt die Strafgebühr pro Kampfrichter/in jeweils 25,00 €, zzgl. der Kosten des Ersatzkampfrichters.

4.5 Video- und Fotoaufnahmen

Video- und Fotoaufnahmen im Innenraum sind nur mit Erlaubnis der Wettkampfleitung gestattet. Sie sind nicht als Beweisführung zur Beanstandung der Bewertung zugelassen.

Terminplan 2008

(Stand: 01.1.08)	Veranstaltung	GTW / GTM	Ausrichter
26.01.2008	1. Termin Rheinlandliga	GTM	
9./10.02.08	2. Termin Rheinlandliga	GTM	
16./17.02.08	3. Termin Rheinlandliga	GTM	
23./24.02.08	4. Termin Rheinlandliga	GTM	
1./2.03.08	5. Termin Rheinlandliga	GTM	
08.03.2008	1. Talentiade	GTM	TC 72 Lev.
05.04.2008	6. Termin Rheinlandliga	GTM	Köln
11.-13.04.08	Turnier der Meister	GTW GTM	Cottbus
<i>31.03.-15.04.</i>	<i>Osterferien NRW</i>		
26./27.04.08	Gau-Quali.P-Einzel	GTM	
26./27.04.08	1. WTB Schülerliga	GTM	Essen
10.05.2008	2. WTB Schülerliga	GTM	Bochum
8.-11.05.08	Europameisterschaft	GTM	Lausanne
04.05.2008	RTB Technische/Athletische Tests	GTM	LLStP Mülheim
7./18.05.08	GauGruppe P-Einzel	GTM	TG Köln
24./25.05.08	NRW-Meisterschaft	GTM	Gütersloh
22.-25.05.08	Landesturnfest	GTW GTM	Gütersloh
22.-25.05.08	RTB-Cup; Quali f. DTB-Cup	GTM	Gütersloh
30.5.-1.6.08	Deutsche Meisterschaft	GTM	Chemnitz
	Deutsche Hochschulmeisterschaften	GTW GTM	
14./15.06.08	RTB P-Einzel	GTW GTM	Waldniel
21./22.05.08	Deutschland-Cup	GTW GTM	
26.-29.06.08	DJM AK	GTM	Spergau
<i>26.06.-10.08.</i>	<i>Sommerferien NRW</i>		
8.-24.8.08	Olympische Spiele	GTW GTM	Peking
07.09.2008	Rheinische Senioren-Meisterschaft	GTW GTM	Bonn
13./14.09.08	Senioren Mannschaftswettkampf	GTW GTM	Paderborn
20.09.2008	AK-Pokal + Talentiade Quali. Bundes-Pokal (Mannschaft KM-Üb.)	GTM	Essen
20./21.09.08	Deutsche Mehrkampfmeisterschaften	GTW GTM	NN
04.10.2008	Bundesliga/Regionalliga 1	GTM	
11.10.2008	Bundesliga/Regionalliga 2	GTM	
<i>22.09.-07.10.</i>	<i>Herbstferien NRW</i>		
11./12.10.08	Deutsche Seniorenmeisterschaft	GTW GTM	Bad Blankenburg
18.10.2008	Bundesliga/Regionalliga 3	GTM	
25.10.2008	3. Talentiade	GTM	Köln
25.10.2008	Bundesliga/Regionalliga 4	GTM	
1./2.11.08	Deutschlandpokal	GTM	Schmiden
08.11.2008	Bundesliga/Regionalliga 5	GTM	
7.-9.11.08	Bundes-Pokal (KM)	GTW GTM	
14.-16.11.08	DTB - Pokal	GTW GTM	Stuttgart
15./16.11.08	Deutschland-Pokal (Mannschaft KM)	GTW GTM	
22.11.2008	Bundesliga/Regionalliga 6	GTM	
29./30.11.08	RTB P-Mannschaft	GTW GTM	Moers
29.11.2008	Bundesliga/Regionalliga 7	GTM	
30.11.2008	Kinder-Mannschaftsmeisterschaften	GTM	Oberhausen
13.12.2008	RTB Athletische Tests - Kaderüberprüfungen	GTM	LLStP Mülheim
12.-14.12.08	DTL-Ligafinale	GTW GTM	Heidelberg

6 Gerätehöhen gemäß RTB/DTB

6.1 Gerätturnen männlich

Pauschenpferd (Messung ab Mattenoberkante)		
P (Variante A)	P (Variante B)	Kür
P5 – P10 Pauschenpferd Höhe 1,05m	P7 – P10 Pauschenpferd Höhe 1,05m	Pauschenpferd Höhe 1,05m

Ringe (Messung ab Mattenoberkante)		
P (Variante A)	P (Variante B)	Kür
P5 – P10 Ringe Höhe 2,60m	P7 – P10 Ringe Höhe 2,60m	Ringe Höhe 2,60m

Sprung (Messung ab Boden)		
P (Variante A)	P (Variante B)	Kür
P1 – P2 3 Kastendeckel quer	P1 3 Kastendeckel quer (Abstand 1m)	Tisch Höhe 1,35m
P3 4 Kastendeckel längs		
P4 Bock 1 m		
P5 Bock, Pferd quer, Kasten quer, Tisch Höhe 1,10m		
P6 Pferd quer, Tisch Höhe 1,20m	P7 Tisch Höhe 1,10m	
P7 – P8 Pferd längs, Tisch Höhe 1,20 / 1,35m	P8 – P9 Tisch Höhe 1,20m	
P9 – P10 Pferd längs, Tisch Höhe 1,35m	P10 Tisch Höhe 1,35m	

Barren (Messung ab Mattenoberkante)		
P (Variante A)	P (Variante B)	Kür
P1 – P5 Holmenhöhe freigestellt		Holmenhöhe 1,80m
P6 Holmenhöhe 1,70m		
P7 Holmenhöhe 1,70 – 1,80m		
P8 – P10 Holmenhöhe 1,80m	P8 – P10 Holmenhöhe 1,80m	

Reck (Messung ab Mattenoberkante)		
P (Variante A)	P (Variante B)	Kür
P1 – P5 Reck Schulterhoch (1,20 – 1,65m)		Reck Höhe 2,60m
P6 – P10 Reck Höhe 2,60m		
	P7 – P10 Reck Höhe 2,60m	

AUSSCHREIBUNG 2008

Landesfinale-P (Einzel) - Gerätturnen männlich



Veranstalter: Rheinischer Turnerbund e.V.
Ausrichter: TuS Waldniel
Termin: Samstag, 14. Juni 2008
Ort: Sporthalle am Schulzentrum, Dülkener Straße
Kontakt: Ingrid Dahmen, Danziger Straße 78
41366 Schwalmtal
☎ , ☒ Dahmen5-mail@t-online.de

Wettkampfprogramm

1.4.09	Vierkampf AK 09/10	DTB P4a – P6a	Jahrgang 1999/98
1.4.11	Vierkampf AK 11/12	DTB P4a – P7a	Jahrgang 1997/96
1.6.13	Sechskampf AK 13/1/4	DTB P5a – P7a	Jahrgang 1995/94
1.6.15	Sechskampf AK 15/16	DTB P5a – P8a	Jahrgang 1993/1992
1.6.17	Sechskampf Ak 17 + älter	DTB P5a – P8a	Jahrgang 1991 + älter

Pflichtübungen gemäß Handbuch Gerätturnen männlich 2008, sowie aktuelle Ergänzungen/Änderungen.

Hinweise:

Vierkampf männl.: Boden, Sprung, Barren, Reck
Sechskampf männl.: wie Vierkampf, dazu Ringe und Pauschenpferd.

Qualifikation:

In den Wettkämpfen qualifizieren sich die **10 besten Turner** eines jeden Turngaues/-verbandes für die Gaugruppenausscheidungen; die **10 besten Turner** jeder Gaugruppe für das Landesfinale. Nehmen von oben genannten Wettkämpfern einige am Folgewettkampf nicht teil, rücken gemäß Rangliste die entsprechend Qualifizierten nach.

In Ausnahmefällen und auf Antrag entscheidet der Ausschuss Wettkampfwesen des Technischen Komitees.

Über die ausrichtenden Gaugruppen sind offizielle Siegerlisten und Ausschreibungen einzusenden.

Startberechtigung:

Das Startrecht wird durch die gültige Rahmenordnung und die gültige Fachgebietsordnung Gerätturnen geregelt. Näheres regelt der gültige RTB-Leitfaden 2008. Die Startberechtigung besteht **nur** für den Stammverein.

Zur Feststellung der Startberechtigung in den einzelnen Altersklassen ist der Wettkampfleitung vor Ort ein gültiger Startpass vorzulegen.

Kampfrichter:

Für den Landeswettkampf benennt jede Gaugruppe 6 lizenzierte/n Kampfrichter/in (mind. D-Lizenz). Die gemeldeten Kampfrichter/innen stehen dem Veranstalter kostenfrei für alle Wettkampfklassen zur Verfügung. Der Einsatz erfolgt jeweils für den ganzen Wettkampftag. Über den Einsatz entscheidet die Kampfrichterleitung.

Inhaltlich verantwortlich:

Manfred Hahn
Wettkampfleitung

Meldeinhalte:

Die Turner sind namentlich (Vor- und Zuname) mit Angabe des Vereins und des Jahrgangs auf den offiziellen Meldebögen zu melden. Die Adresse der meldenden Person ist vollständig anzugeben, damit an diese ggf. kurzfristig letzte Informationen verschickt werden können!

Meldeanschrift:

Manfred Hahn, Blumenstraße 8, 52080 Aachen,
Tel. 02405 - 94847,
Mail: Manfred.Hahn-HH@t-online.de

Meldegeld:

€ 6,00 pro Turner, es wird bei Meldung fällig.
Die Zahlung der Meldegelder erfolgt grundsätzlich bar vor Ort.

Meldeschluss:

Montag, 26. Mai 2008 (Poststempel). Mit Abgabe der Meldung werden die Bedingungen dieser Ausschreibung anerkannt.

Ergänzende Hinweise:

Kampfrichter/innen müssen gleichzeitig mit den Turnern namentlich gemeldet werden. Bei verspäteter Meldung ist keine Teilnahme möglich. Bei Zulassung formell fehlerhafter Meldungen beträgt die Strafbühre pro Turner 2,50 €. Bei fehlender Kampfrichtermeldung beträgt die Strafbühre jeweils 25,00 €, zzgl. der Kosten des Ersatzkampfrichters. Abgegebene Meldungen sind verbindlich. Treten gemeldete Turner nicht an, ist die Meldebühre trotzdem zu entrichten und die Kampfrichter/innen zu stellen.

AUSSCHREIBUNG 2008

Landesfinale-P (Mannschaft) - Gerätturnen männlich



Veranstalter: Rheinischer Turnerbund e.V.
Ausrichter: TV Uffort-Eick
Termin: Samstag, 30. Nov. 2008
Ort: Moers, Turnhalle Heinrich-Pattberg-Realschule, Uerdinger Str. 74
Kontakt: Helga Köhler, Melissenstr. 14
47445 Moers
☎ , 📧 rolkoehler@gmx.de

Wettkampfprogramm

1.4.10	Vierkampf AK 09/10	DTB P4a – P6a	Jahrgang 1999/98
1.4.12	Vierkampf AK 09-12	DTB P4a – P7a	Jahrgang 1999-96
1.6.14	Sechskampf AK 09-14	DTB P5a – P7a	Jahrgang 1999-94
1.6.19	Sechskampf AK 09 u. ä.	DTB P5a – P8a	Jahrgang 1999 u. älter

Pflichtübungen gemäß Handbuch Gerätturnen männlich 2007, sowie aktuelle Ergänzungen/Änderungen.

Hinweise:

Vierkampf männl.: Boden, Sprung, Barren, Reck
Sechskampf männl.: wie Vierkampf, dazu Ringe und Pauschenpferd.

Mannschaftsbildung:

Eine Mannschaft besteht aus bis zu **sechs** Turnern eines Vereins. Von diesen turnen an jedem Gerät **vier**. Die Summe der drei besten Wertungen an jedem Gerät bildet das Mannschaftsergebnis.

Qualifikation:

Die Vereine melden direkt zum Landesfinale. Es ist keine Qualifikation auf Gau-/Verbands- oder Gau-gruppen-Ebene notwendig.

Startberechtigung:

Das Startrecht wird durch die gültige Rahmenordnung und die gültige Fachgebietsordnung Gerätturnen geregelt. Näheres regelt der gültige RTB-Leitfaden 2007. Die Startberechtigung besteht **nur** für den Stammverein.

Zur Feststellung der Startberechtigung in den einzelnen Altersklassen ist der Wettkampfleitung vor Ort ein gültiger Startpass vorzulegen.

Kampfrichter:

Für den Landeswettkampf benennt jeder Verein eine/n lizenzierte/n Kampfrichter/in (mind. D-Lizenz) je Mannschaft. Die gemeldeten Kampfrichter/innen stehen dem Veranstalter kostenfrei für alle Wettkampfklassen zur Verfügung. Der Einsatz erfolgt jeweils für den ganzen Wettkampftag. Über den Einsatz entscheidet die Kampfrichterleitung.

Meldeinhalte:

Die Vereine melden die Mannschaften und benennen die Turner namentlich (Vor- und Zuname) mit Angabe des Vereins und des Jahrgangs auf den offiziellen Meldebögen (bitte vollständige Adresse der meldenden Person angeben, an die ggf. kurzfristig letzte Informationen verschickt werden können!).

Meldeanschrift:

Manfred Hahn, Blumenstr. 8, 52080 Aachen,
Tel. 02405 - 94847,
Mail: Manfred.Hahn-HH@t-online.de

Meldegeld:

€ 22,00 pro Mannschaft, es wird bei Meldung fällig.
Die Zahlung der Meldegelder erfolgt grundsätzlich bar vor Ort.

Meldeschluss:

Montag, 8. November 2008 (Poststempel). Mit Abgabe der Meldung werden die Bedingungen dieser Ausschreibung anerkannt.

Ergänzende Hinweise:

Kampfrichter/innen müssen gleichzeitig mit den Turnern namentlich gemeldet werden. Bei verspäteter Meldung ist keine Teilnahme möglich. Bei Zulassung formell fehlerhafter Meldungen beträgt die Strafbüße pro Turner 2,50 €. Bei fehlender Kampfrichtermeldung beträgt die Strafbüße jeweils 25,00 €, zzgl. der Kosten des Ersatzkampfrichters. Abgegebene Meldungen sind verbindlich. Treten gemeldete Turner nicht an, ist die Meldebüße trotzdem zu entrichten und die Kampfrichter/innen zu stellen.

Inhaltlich verantwortlich:

Manfred Hahn
Wettkampfleitung

AUSSCHREIBUNG 2008

Cilly-Knaust-Pokal

Rheinischer Mannschaftswettkampf GTw/m 2008 für gemischte Mannschaften P-Stufen



Veranstalter: Rheinischer Turnerbund e.V.
Ausrichter: TV Erkelenz
Termin: Samstag, 22. November 2008
Ort: Karl-Fischer-Halle
Örtlicher Ansprechpartner: Birgit Jessat, Im Mühlenfeld 4,
41812 Erkelenz
☎ ☒ tunren@online.de

Wettkampfinhalte:

P-Übungen gemäß Handbuch GT 2008, sowie aktuelle Ergänzungen und Änderungen.

bindlich melden. Über die Zulassung weiterer Mannschaften entscheidet der Wettkampfausschuss nach Eingang der Meldungen.

Wettkampfprogramm:

Jahrgänge	P-Stufe	Faktor
00/99	P3 - P5	1,267
98/97	P3 - P6	1,188
96/95	P3 - P7	1,188
94/93	P3 - P8	1,056
92/91	P3 - P9	1,000
90-79	P3 - P9	1,000
78 bis 69	P3 - P8	1,056
68 bis 59	P3 - P7	1,118
58 bis 49	P3 - P6	1,188
48 bis 39	P3 - P5	1,267
38 und älter	P3 - P4	1,357

Bonus:

Gehören die Teilnehmer einer Mannschaft verschiedenen Altersgruppen gemäß obiger Einteilung an oder besteht die Mannschaft aus weiblichen und männlichen Teilnehmern, werden folgende Bonuspunkte zum Mannschaftsergebnis addiert:

3 AK	4 AK	5 AK	geschlechtsgemischte Mannschaft
0,5 Punkte	1,0 Punkte	1,5 Punkte	0,5 Punkte

Wettkampfgestaltung:

Turner und Turnerinnen aller Altersstufen können in einer Mannschaft zusammen turnen. Die Begrenzung in der P-Stufenwahl wird ausgeglichen durch einen altersabhängigen Faktor, mit dem die erreichte Punktzahl an jedem Gerät multipliziert wird.

Geturnt wird ein Vierkampf mit Boden, Sprung (ab Jahrgang 1957 wahlweise auch Pauschenpferd; P3 - P6), Barren und Reck bei den Turnern sowie Sprung, Reck/Stufenbarren, Schwebebalken (ab Jahrgang 1958 wahlweise auch Stufenbarren; P3 + P4) und Boden bei den Turnerinnen.

Mannschaftsbildung:

Eine Mannschaft besteht aus bis zu acht Turnern/Turnerinnen. An jedem Gerät turnen maximal sechs Turner/-innen. Die Summe der fünf besten Wertungen an jedem Gerät bildet das Mannschaftsergebnis (Reck und Stufenbarren sowie Schwebebalken und Barren gelten jeweils als ein Gerät).

Hinweis: Das Teilnehmerfeld ist auf 24 Mannschaften begrenzt. Alle Meldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Jeder Verein darf maximal zwei Mannschaften ver-

Startberechtigung:

Das Startrecht wird durch die gültige Rahmenordnung und die gültige Fachgebietsordnung Gerätturnen geregelt. Näheres regelt der gültige RTB-Leitfaden 2008.

Zur Feststellung der Startberechtigung in den einzelnen Altersklassen ist der Wettkampfleitung vor Ort ein gültiger Startpass vorzulegen. Turner/-innen ohne gültigen Startpass werden nicht zum Wettkampf zugelassen.

Kampfrichter:

Für den Wettkampf benennt jede gemeldete Mannschaft auf dem offiziellen Meldebogen einen Kampfrichter/eine Kampfrichterin, der/die mindestens im Besitz einer gültigen D-Lizenz (männlich) C-Lizenz (weiblich) (Stand: 2008) sein muss.

Besteht die Mannschaft aus drei oder mehr Turnern, ist der Kampfrichter für das männliche Turnen zu stellen.

Die gemeldeten Kampfrichter/-innen stehen dem Veranstalter kostenfrei zur Verfügung. Der Einsatz erfolgt jeweils für den ganzen Wettkampftag. Über den Einsatz entscheidet die Kampfrichterleitung.

Bei Stellung keines Kampfrichters/keiner Kampfrichterin beträgt die Strafgebühr jeweils 25,00 € zuzüglich der Kosten des Ersatzkampfrichters.

Meldeanschrift:

Andrea Drzewiecki, Ginsterweg 32, 47447 Moers,
☎ 02841-3677377, 📠 02841-34557,
✉ andrea.drzewiecki@nexgo.de

Meldegeld:

€ 22,00 pro Mannschaft
Es wird bei Meldung fällig.
Die Zahlung der Meldegelder erfolgt grundsätzlich
bar vor Ort.

Meldeschluss:

Montag, 26. Mai 2008 (Poststempel).
Mit Abgabe der Meldung werden die Bedingungen
dieser Ausschreibung anerkannt.

Meldeinhalte:

Die Vereine melden die Mannschaften sowie die
Kampfrichter/-innen und benennen die Turner/ -
innen namentlich (Vor- und Zuname) mit Angabe
des Vereins und des Jahrgangs auf dem offiziellen

Inhaltlich verantwortlich:

Ulla Francke

Technisches Komitee Gerätturnen

Ergänzende Hinweise:

Die Vereine melden die Mannschaften sowie die
Kampfrichter/-innen und benennen die Turner/-
innen namentlich (Vor- u. Zuname) mit Angabe
des Vereins und des Jahrgangs auf dem
offiziellen Meldebogen. Weiterhin ist die
vollständige Adresse der meldenden Person
anzugeben, an die ggf. kurzfristig letzte
Informationen verschickt werden können.
Bei verspäteter Meldung ist keine Teilnahme
möglich.

Bei Zulassung formell fehlerhafter Meldungen
beträgt die Strafgebühr pro Turner/-in 2,50 €.

Abgegebene Meldungen sind verbindlich. Treten
gemeldete Mannschaften nicht an, ist die
Meldegebühr trotzdem zu entrichten und die
Kampfrichter/-innen sind zu stellen.

Voraussichtlicher Zeitplan:

Der genaue Zeit- und Ablaufplan wird den
Vereinen nach dem Meldeschluss mit dem
Meldeergebnis zugesandt.

Andrea Drzewiecki

Wettkampfbeauftragte

AUSSCHREIBUNG 2008

Qualifikation für DTB-Cup

Gerätturnen männlich - Kür modifiziert (KM)



Veranstalter: Rheinischer Turnbund e.V.
Ausrichter: Wird im Rahmen des LTF's durchgeführt
Termin: 23./24. Mai 2008
Ort: Gütersloh, Carl-Miele-Berufskolleg
Kontakt:



Wettkampfprogramm

Wettkampf	Altersklasse	KM-Stufe	Jahrgang
	Sechskampf AK 12/13	KM 4	1996 /1995
	Sechskampf AK 14/15	KM 4	1994 /1993
	Sechskampf AK 16/17	KM 3	1992 /1991
	Sechskampf AK 18 +	KM 3	1990 +

KM-Übungen gemäß Handbuch Gerätturnen männlich 2008, sowie aktuelle Ergänzungen/Änderungen.

Qualifikation:

Für den Wettkampf auf Bundesebene qualifizieren sich die **2 (3) besten Turner.**

Startberechtigung:

Das Startrecht wird durch die gültige Rahmenordnung und die gültige Fachgebietsordnung Gerätturnen geregelt. Näheres regelt der gültige RTB-Leitfaden 2008.

Zur Feststellung der Startberechtigung in den einzelnen Altersklassen ist der Wettkampfleitung vor Ort ein gültiger Startpass vorzulegen. Turner ohne gültigen Startpass werden nicht zum Wettkampf zugelassen.

Meldeinhalte:

Siehe Ausschreibung Landesturnfest

Meldeanschrift:

Siehe Ausschreibung Landesturnfest + zusätzlich
Manfred Hahn, Blumenstr. 8, 52080 Aachen,
Tel. 02405 - 94847,
Mail: Manfred.Hahn-HH@t-online.de

Kampfrichter:

Meldegeld:

12,50 €

Meldeschluss:

Siehe Ausschreibung Landesturnfest

Ergänzende Hinweise:

Die genaue und verbindliche Ausschreibung ist unter
wtb-geraetturnen.de
in den nächsten Wochen zu erfahren.

Inhaltlich verantwortlich:

AUSSCHREIBUNG 2008

Qualifikation für Bundes-Pokal der Vereinsmannschaften Gerätturnen männlich – Kür modifiziert (KM)



Veranstalter: Rheinischer Turnerbund e.V.
Ausrichter: KTV Ruhr-West
Termin: Samstag, 20. September 2008
Ort: Essen
Kontakt: Jozsef Kakuk, Wetzmühlenstr. 25, 45470 Mülheim/Ruhr

☎ 0208/758224, ✉ jozsefkakuk@arcor.de

Wettkampfprogramm

Wettkampf	Altersklasse	KM-Stufe	Jahrgang
1	Sechskampf AK ab 12	KM 3	1994 + älter

KM-Übungen gemäß Handbuch Gerätturnen männlich 2008, sowie aktuelle Ergänzungen/Änderungen.

Qualifikation:

Für den Wettkampf auf Bundesebene qualifizieren sich die **2 besten Mannschaften**. Die Mannschaft besteht aus 8 Teilnehmern, 5 davon turnen jeweils am Gerät. Die vier besten Noten werden als Mannschaftswertung addiert.

Startberechtigung:

Das Startrecht wird durch die gültige Rahmenordnung und die gültige Fachgebietsordnung Gerätturnen geregelt. Näheres regelt der gültige RTB-Leitfaden 2008.

Zur Feststellung der Startberechtigung in den einzelnen Altersklassen ist der Wettkampfleitung vor Ort ein gültiger Startpass vorzulegen. Turner ohne gültigen Startpass werden nicht zum Wettkampf zugelassen.

Nicht startberechtigt sind Turner, die in der Bunden- oder Regionalliga starten.

Meldeinhalte:

Die Turner sind namentlich (Vor- und Zuname) mit Angabe des Vereins und des Jahrgangs auf den offiziellen Meldebögen zu melden. Die Adresse der meldenden Person ist vollständig anzugeben, damit an diese ggf. kurzfristig letzte Informationen verschickt werden können!

Meldeanschrift:

Manfred Hahn, Blumenstr. 8, 52080 Aachen,
Tel. 02405 - 94847,
Mail: Manfred.Hahn-HH@t-online.de

Kampfrichter:

Jede Mannschaft hat zwei Kampfrichter zu stellen, davon 1 Kari mit mind. C-Lizenz und 1 Kari mit D-Lizenz.

Meldegeld:

€ 25,00 pro Mannschaft, es wird bei Meldung fällig. Die Zahlung der Meldegelder erfolgt grundsätzlich bar vor Ort.

Meldeschluss:

Montag, 8. September 2008 (Poststempel). Mit Abgabe der Meldung werden die Bedingungen dieser Ausschreibung anerkannt.

Ergänzende Hinweise:

Kampfrichter/innen müssen gleichzeitig mit den Turnern namentlich gemeldet werden. Bei verspäteter Meldung ist keine Teilnahme möglich. Bei Zulassung formell fehlerhafter Meldungen beträgt die Strafgebühr pro Turner 2,50 €. Bei fehlender Kampfrichtermeldung beträgt die Strafgebühr jeweils 25,00 €, zzgl. der Kosten des Ersatzkampfrichters. Abgegebene Meldungen sind verbindlich. Treten gemeldete Turner nicht an, ist die Meldegebühr trotzdem zu entrichten und die Kampfrichter/innen zu stellen.

Inhaltlich verantwortlich:

Manfred Hahn
Wettkampfleitung

AUSSCHREIBUNG 2008

Rheinische Seniorenmeisterschaft - Gerätturnen männlich



Veranstalter: Rheinischer Turnbund e.V.
Ausrichter: Bonner TV
Termin: Sonntag, 7. September 2008
Ort: Bonn
Kontakt: Manfred Thumser
Neichener Heide 13, 53604 Bad Honnef
☎ 02224-80680, ✉ manfredthumser@t-online.de

Wettkampfprogramm

S1	Sechskampf 30-34	Kür modifiziert 3	Jahrgang 1978-74	<i>Tisch 1,35m</i>
S2	Sechskampf 35-39	Kür modifiziert 3	Jahrgang 1973-69	<i>Tisch 1,35m</i>
S3	Fünfkampf 40-44 (aus Sechs)	Kür modifiziert 4	Jahrgang 1968-64	<i>Tisch 1,25m</i>
S4	Vierkampf 45-49 (aus Fünf)	Kür modifiziert 4	Jahrgang 1963-59	<i>Tisch 1,25m</i>
S5	Vierkampf 50-54 (aus Fünf)	Kür modifiziert 4	Jahrgang 1958-54	<i>Tisch 1,25m</i>
S6	Vierkampf 55-59	Kür modifiziert 4	Jahrgang 1953-49	<i>Tisch 1,10m</i>
S7	Vierkampf 60-64	Kür modifiziert 4	Jahrgang 1948-44	<i>Tisch o. Bock 1,10m</i>
S8	Vierkampf 65-69	Kür modifiziert 4	Jahrgang 1943-39	<i>Tisch o. Bock 1,10m</i>
S9	Dreikampf 70-74	Kür modifiziert 4	Jahrgang 1938-34	
S10	Dreikampf 75-79	Kür modifiziert 4	Jahrgang 1933-29	
S11	Dreikampf 80-u.ä.	Kür modifiziert 4	Jahrgang 1928 u.ä.	

Übungen gemäß Handbuch Gerätturnen männlich 2008, sowie aktuelle Ergänzungen/Änderungen. Des Weiteren gelten die Festlegungen des Code de Pointage 2007. Es erfolgt kein Abzug für ein fehlendes Element. Wettkampf 4 u. 5 ohne Ringe, Wettkampf 6-8 ohne Pauschenpferd und Ringe, Wettkampf 9-11 Boden, Barren u. Reck.

Startberechtigung:

Das Startrecht wird durch die gültige Rahmenordnung und die gültige Fachgebietsordnung Gerätturnen geregelt.

Eine Startpasskontrolle erfolgt vor Wettkampfbeginn, ein Gesundheitszeugnis muss nicht vorgelegt werden.

Kampfrichter:

Teilnehmende Vereine müssen jeweils einen, bei mehr als 5 TN zwei Kampfrichter melden. Bei Meldungen aus LLStP kann eine besondere Absprache erfolgen. Die gemeldeten Kampfrichter stehen für den Veranstalter kostenfrei zur Verfügung. Die Kampfrichter müssen mindestens im Besitz einer gültigen C-Lizenz sein.

Meldeinhalte:

Die Turner sind namentlich (Vor- und Zuname) mit Angabe des Vereins (bitte vollständige Adresse der meldenden Person angeben, an die ggf. kurzfristig letzte Informationen verschickt werden können!) und des Jahrganges auf den offiziellen Meldebögen zu melden.

Meldeanschrift:

Manfred Hahn, Blumenstraße 8, 52080 Aachen
Tel. 02405/94847,
Email: Manfred.Hahn-HH@t-online.de

Inhaltlich verantwortlich:

Manfred Hahn

Wettkampfleitung:

Meldegeld:

€ 9,00 pro Turner, es wird bei Meldung fällig.

Meldeschluss:

Freitag, 22. August 2008 (Poststempel). Mit Abgabe der Meldung werden die Bedingungen dieser Ausschreibung anerkannt.

Ergänzende Hinweise:

Kampfrichter/innen müssen gleichzeitig mit den Turnern namentlich gemeldet werden. Bei verspäteter Meldung ist keine Teilnahme möglich.

Bei Zulassung formell fehlerhafter Meldungen beträgt die Strafgebühr pro Turner 2,50 €.

Bei unvollständiger Kampfrichtermeldung beträgt die Strafgebühr pro Kampfrichter/in jeweils 25,00 €, zzgl. der Kosten des Ersatzkampfrichters.

Die Zahlung der Meldegelder erfolgt grundsätzlich bar vor Ort.

Abgegebene Meldungen sind verbindlich. Treten gemeldete Turner nicht an, ist die Meldegebühr trotzdem zu entrichten und die Kampfrichter/innen zu stellen.

Voraussichtlicher Zeitplan:

Der genaue Zeit- und Ablaufplan wird den Vereinen nach dem Meldeschluss mit dem Meldeergebnis zugesandt.

AUSSCHREIBUNG 2008

1. Talentiade Gerätturnen männlich

Veranstalter:
Rheinischer Turnerbund e.V.

Ausrichter: TC 72 Leverkusen

Termin: Samstag, 08. März 2008

Ort: 51375 Leverkusen, Sporthalle GS
Ophovener Str.

Kontakt: Heiko Schulz, Treptower Str. 7,
51375 Leverkusen,
Tel: 0214/57218, Fax: 0214/6900694,
Email: heiko.schulz@tc-72.de

Wettkampfprogramm

N1 Sechskampf !!! AK 06 RTB Newcomer
Jahrgang 2002 (*NRW offen*)

N2 Sechskampf !!! AK 07 RTB Newcomer
Jahrgang 2001 (*NRW offen*)

N3 Sechskampf !!! AK 08 RTB Newcomer
Jahrgang 2000 (*NRW offen*)

B1 Sechskampf AK 07 lt. WTB-Programm
AK 07-10 Jahrgang 2001 (*NRW offen*)

B2 Sechskampf AK 08 lt. WTB-Programm
AK 07-10 Jahrgang 2000 (*NRW offen*)

B3 Sechskampf AK 09 lt. WTB Programm
AK 07-10 Jahrgang 1999 (*NRW offen*)

D1 Sechskampf AK 09-12 DTB P7b/P8b
Jahrgang 1999-1996 (*bundesoffen*)

Pflichtübungen gemäß Handbuch Gerätturnen männlich
2008, sowie aktuelle Ergänzungen/Änderungen.

Anmerkungen zu den Pflichtwettkämpfen

Geturnt wird das altersgerechte Pflichtprogramm. Es besteht an jedem Gerät auch die Möglichkeit, die Pflichtübung/en der jüngeren Altersklasse des DTB zu turnen, allerdings mit einem Pauschalabzug von (jeweils) 2,00 Punkten.

Achtung ! Neu! Newcomer 6-Kampf

Startberechtigung:

Zur Feststellung der Startberechtigung in den einzelnen Alterklassen (Alterskontrolle) ist der Wettkampfleitung vor Ort ein gültiger Startpass oder Kinderausweis (Basisprogramm) vorzulegen.

Kampfrichter:

Teilnehmende Vereine müssen jeweils einen Kampfrichter, bei mehr als 5 TN zwei Kampfrichter, melden. Bei Meldungen aus LLStP kann eine besondere Absprache erfolgen. Die gemeldeten Kampfrichter stehen für den Veranstalter kostenfrei zur Verfügung. Die Kampfrichter müssen mindestens im Besitz einer gültigen C-Lizenz sein.

Meldeinhalte:

Die Turner sind namentlich (Vor- und Zuname) mit Angabe des Vereins (bitte vollständige Adresse der meldenden Person angeben, an die ggf. kurzfristig letzte Informationen verschickt werden können!) und des Jahrganges auf den offiziellen Meldebögen zu melden.

Meldeanschrift:

Harald Lenhardt, Waghalsstr.4, 46117
Oberhausen, Tel.: 0208/897652
Mail: Harald_lenhardt@gmx.de

Meldegeld:

€ 10,00 pro Turner, es wird bei Meldung fällig.

Meldeschluss:

Mittwoch, 20. Februar 2008 (Poststempel). Mit Abgabe der Meldung werden die Bedingungen dieser Ausschreibung anerkannt.

Ergänzende Hinweise:

Kampfrichter/innen müssen gleichzeitig mit den Turnern namentlich gemeldet werden. Bei verspäteten Meldungen ist keine Teilnahme möglich. Bei Zulassung formell fehlerhafter Meldungen (Änderungen am Wettkampftag) beträgt die Strafgebühr pro Turner 2,50 €. Bei unvollständiger Kampfrichtermeldung beträgt die Strafgebühr pro Kampfrichter/in 10,00 €, bei Stellung keines/keiner Kampfrichter/in jeweils 30,00 €, zzgl. der Kosten des Ersatzkampfrichters.

Die Zahlung der Meldegelder erfolgt grundsätzlich bar vor Ort.

Abgegebene Meldungen sind verbindlich. Treten gemeldete Turner nicht an, ist die Meldegebühr trotzdem zu entrichten und die Kampfrichter/innen zu stellen.

Inhaltlich verantwortlich:

TK - Vorsitzende

Jozsef Kakuk

TK - Leistungsförderung

Harald Lenhardt

TK - Wettkampfwesen

AUSSCHREIBUNG 2008

Schüler-Pokal der AK-Stufen Gerätturnen männlich

im Rahmenprogramm: 2. Talentiade GTm

Veranstalter:

Rheinischer Turnerbund e.V.

Ausrichter: Gemeinschaft Essener
Turnvereine e.V.

Termin:

Samstag, 20. September 2008

Ort: Sporthalle Haedenkamp,
Haedenkampstraße 72, 45143 Essen

Kontakt: Wolfgang Schroth, Holdenweg,
69, 45143 Essen, Tel.: 0201-621669, Mail:
schrothwolfgang@t-online.de

Wettkampfprogramm

- D1 Sechskampf AK 09/10 DTB P7 b
Jahrgang 1999/98 (*bundesoffen*)
- D2 Sechskampf AK 11/12 DTB P8 b
(Sprung P7) Jahrgang 1997/96
(*bundesoffen*)
- D3 Sechskampf AK 13/14 DTB P9 b
(Sprung P7) Jahrgang 1995/94
(*bundesoffen*)
- D4 Sechskampf AK 15-18 Kür lt. CdP 2006
Jahrgang 1993-90 (*bundesoffen*)

Rahmenprogramm

- N1 Sechskampf AK 06 RTB Newcomer
Jahrgang 2002 (*NRW offen*)
 - N2 Sechskampf AK 07 RTB Newcomer
Jahrgang 2001 (*NRW offen*)
 - N3 Sechskampf AK 08 RTB Newcomer
Jahrgang 2000 (*NRW offen*)
 - B1 Sechskampf AK 07 lt. WTB-Programm
AK 07-10 Jahrgang 2001 (*NRW offen*)
 - B2 Sechskampf AK 08 lt. WTB-Programm
AK 07-10 Jahrgang 2000 (*NRW offen*)
 - B3 Sechskampf AK 09 lt. WTB Programm
AK 07-10 Jahrgang 1999 (*NRW offen*)
- Pflichtübungen gemäß Handbuch Gerätturnen männlich
2008, sowie aktuelle Ergänzungen/Änderungen.

Anmerkungen zu den Pflichtwettkämpfen

Geturnt wird das altersgerechte Pflichtprogramm. Es besteht an jedem Gerät auch die Möglichkeit, die Pflichtübung/en der jüngeren Altersklasse des DTB zu turnen, allerdings mit einem Pauschalabzug von (jeweils) 2,00 Punkten.

Startberechtigung:

Zur Feststellung der Startberechtigung in den einzelnen Alterklassen (Alterskontrolle) ist der Wettkampfleitung vor Ort ein gültiger Startpass oder Kinderausweis (Basisprogramm) vorzulegen.

Kampfrichter:

Teilnehmende Vereine müssen jeweils einen Kampfrichter, bei mehr als 5 TN zwei Kampfrichter, melden. Bei Meldungen aus LLStP kann eine besondere Absprache erfolgen. Die gemeldeten Kampfrichter stehen für den Veranstalter kostenfrei zur Verfügung. Die Kampfrichter müssen mindestens im Besitz einer gültigen C-Lizenz sein.

Meldeinhalte:

Die Turner sind namentlich (Vor- und Zuname) mit Angabe des Vereins (bitte vollständige Adresse der meldenden Person angeben, an die ggf. kurzfristig letzte Informationen verschickt werden können!) und des Jahrganges auf den offiziellen Meldebögen zu melden.

Meldeanschrift:

Harald Lenhardt, Waghalsstr.4,
46117 Oberhausen Tel.: 0208/897652
Mail: Harald_lenhardt@gmx.de

Meldegeld:

€ 10,00 pro Turner, es wird bei Meldung fällig.

Meldeschluss:

Mittwoch, 03. September 2008 (Poststempel). Mit Abgabe der Meldung werden die Bedingungen dieser Ausschreibung anerkannt.

Ergänzende Hinweise:

Kampfrichter/innen müssen gleichzeitig mit den Turnern namentlich gemeldet werden. Bei verspäteten Meldungen ist keine Teilnahme möglich.

Bei Zulassung formell fehlerhafter Meldungen (Änderungen am Wettkampftag) beträgt die Strafgebühr pro Turner 2,50 €.

Bei unvollständiger Kampfrichtermeldung beträgt die Strafgebühr pro Kampfrichter/in 10,00 €, bei Stellung keines/keiner Kampfrichter/in jeweils 30,00 €,

zzgl. der Kosten des Ersatzkampfrichters.

Die Zahlung der Meldegelder erfolgt grundsätzlich bar vor Ort.

Abgegebene Meldungen sind verbindlich. Treten gemeldete Turner nicht an, ist die Meldegebühr trotzdem zu entrichten und die Kampfrichter/innen zu stellen.

Inhaltlich verantwortlich:

Jozsef Kakuk

TK - Leistungsförderung

Harald Lenhardt

TK - Wettkampfwesen

AUSSCHREIBUNG 2008

3. Talentiade Gerätturnen männlich

Veranstalter:

Rheinischer Turnerbund e.V.

Ausrichter: TT Toyota Köln e.V.

Termin: Sonntag, 26. Oktober 2008

Ort: Halle 21 an der Deutschen
Sporthochschule Köln,
Carl-Diem-Weg in Köln-Müngersdorf

Kontakt: Stefan Kloock, Gilbachstr.25,
50259 Pullheim
Tel.: 02238/52338
Mail:Stefan.Kloock@web.de

Wettkampfprogramm

N1 Sechskampf AK 06 RTB Newcomer
Jahrgang 2002 (*NRW offen*)
N2 Sechskampf AK 07 RTB Newcomer
Jahrgang 2001 (*NRW offen*)
N3 Sechskampf AK 08 RTB Newcomer
Jahrgang 2000 (*NRW offen*)
B1 Sechskampf AK 07 lt. WTB-Programm AK
07-10 Jahrgang 2001 (*NRW offen*)
B2 Sechskampf AK 08 lt. WTB-Programm AK
07-10 Jahrgang 2000 (*NRW offen*)
B3 Sechskampf AK 09 lt. WTB Programm AK
07-10 Jahrgang 1999 (*NRW offen*)
D1 Sechskampf AK 09-12 DTB P7b/P8b
Jahrgang 1999-1996 (*bundesoffen*)
Pflichtübungen gemäß Handbuch Gerätturnen männlich
2008, sowie aktuelle Ergänzungen/Änderungen.

Anmerkungen zu den Pflichtwettkämpfen

Geturnt wird das altersgerechte Pflichtprogramm. Es besteht an jedem Gerät auch die Möglichkeit, die Pflichtübung/en der jüngeren Altersklasse des DTB zu turnen, allerdings mit einem Pauschalabzug von (jeweils) 2,00 Punkten.

Startberechtigung:

Zur Feststellung der Startberechtigung in den einzelnen Alterklassen (Alterskontrolle) ist der Wettkampfleitung vor Ort ein gültiger Startpass oder Kinderausweis (Basisprogramm) vorzulegen.

Kampfrichter:

Teilnehmende Vereine müssen jeweils einen Kampfrichter, bei mehr als 5 TN zwei Kampfrichter, melden. Bei Meldungen aus LLStP kann eine besondere Absprache erfolgen. Die gemeldeten Kampfrichter stehen für den Veranstalter kostenfrei zur Verfügung. Die Kampfrichter müssen mindestens im Besitz einer gültigen C-Lizenz sein.

Meldeinhalte:

Die Turner sind namentlich (Vor- und Zuname) mit Angabe des Vereins (bitte vollständige Adresse der meldenden Person angeben, an die ggf. kurzfristig letzte Informationen verschickt werden können!) und des Jahrganges auf den offiziellen Meldebögen zu melden.

Meldeanschrift:

Harald Lenhardt, Waghalsstr.4, 46117
Oberhausen, Tel.: 0208/897652 Mail:
Harald_lenhardt@gmx.de

Meldegeld:

€ 10,00 pro Turner, es wird bei Meldung fällig.

Meldeschluss:

Mittwoch, 08. Oktober 2008 (Poststempel). Mit Abgabe der Meldung werden die Bedingungen dieser Ausschreibung anerkannt.

Ergänzende Hinweise:

Kampfrichter/innen müssen gleichzeitig mit den Turnern namentlich gemeldet werden. Bei verspäteten Meldungen ist keine Teilnahme möglich. Bei Zulassung formell fehlerhafter Meldungen (Änderungen am Wettkampftag) beträgt die Strafgebühr pro Turner 2,50 €. Bei unvollständiger Kampfrichtermeldung beträgt die Strafgebühr pro Kampfrichter/in 10,00 €, bei Stellung keines/keiner Kampfrichter/in jeweils 30,00 €, zzgl. der Kosten des Ersatzkampfrichters. Die Zahlung der Meldegelder erfolgt grundsätzlich bar vor Ort.

Abgegebene Meldungen sind verbindlich. Treten gemeldete Turner nicht an, ist die Meldegebühr trotzdem zu entrichten und die Kampfrichter/innen zu stellen.

Inhaltlich verantwortlich:

Jozsef Kakuk

TK - Leistungsförderung

Harald Lenhardt

TK - Wettkampfwesen



Amtliche Ausschreibung

WTB/RTB MEISTERSCHAFTEN MÄNNER 2008

WTB/RTB Einzelmeisterschaften Männer - Meisterklasse -
(mit Qualifikation für die DM, DJM, Deutschland-Cup (DC) Männer)

WTB/RTB Einzelmeisterschaften Männer KM 3 + KM 4 -
(mit Qualifikation für den Deutschland-Cup (DC) Männer)

Westfälische Talentmeisterschaft Männer

Veranstalter	Westfälischer Turnerbund / Rheinische Turnerbund
Ausrichter/	Landesturnfest Gütersloh 2008
Termin	23./24.5.2008 Freitag, den 23.05.2008 : WK 5a, 6a, 7a, und evt.l WK 10-13 Samstag, den 24.05.2008 : WK 1-4, 5b, 6b,7b, 7c, 8, 9, und evtl.10, -,13
Wettkampfstätte	Carl-Miele Berufskolleg
Zeitplan	Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen per E-Mail an die verantwortlichen Trainer/innen versendet und unter www.wtb-geraeturnen.de bekannt gegeben.

Geturnt wird nach den Wertungsvorschriften des Code de Pointage 2006

WESTFÄLISCHE TALENTMEISTERSCHAFTEN			
WK 1	AK 8	Jg. 2000	Pflichtsechskampf lt. WTB Leitfaden 08
WK 2	AK 9	Jg. 99	Pflichtsechskampf lt. WTB Leitfaden 08
WK 3	AK 9/10	Jg. 99/98	Pflichtsechskampf lt. DTB P7B
WK 4	AK 11	Jg. 97	Pflichtsechskampf lt. DTB P8B (Sprung P7*)
WESTFÄLISCHE/RHEINISCHE EINZELMEISTERSCHAFTEN - MEISTERKLASSE -			
WK 5a	AK 12	Jg. 96	Pflichtsechskampf lt. DTB P8B (Sprung P7*)
WK 5b	AK 12	Jg. 96	Kürsechskampf, lt. DTB, CdP 2006 WK1
WK 6a	AK 13/14	Jg. 95/94	Pflichtsechskampf lt. DTB P9B (Sprung P7*)
WK 6b	AK 13/14	Jg. 95/94	Kürsechskampf, lt. DTB CdP 2006 WK1
WK 7a	AK 15/16	Jg. 93/92	Pflichtsechskampf lt. DTB P10*
WK 7b	AK 15/16	Jg. 93/92	Kürsechskampf, lt. DTB CdP 2006 WK1
WK 8	AK 17/18	Jg. 91/90	Kürsechskampf, lt. DTB CdP 2006 WK1
WK 9	AK 19 u. ä.	Jg. 89 u. ä.	Kürsechskampf CdP 2006 WK1 Start in WK 9 auch nur an Einzelgeräten möglich!

Die Wettkämpfe **5-9** sind Qualifikationen für die DM , DJM und DC

In allen Pflichtübungen ab **AK 11/12 - AK 15/16** darf geräteweise die nächst niedrigere Stufe geturnt werden. Genereller Punktabzug: 2 Punkte. Eine Qualifikation für die DJM ist dann **nicht** möglich.

* Anforderungen siehe Anlage des DTB

Es wird zum Kürsechskampf eine Einzelgerätewertung an Stelle eines Gerätefinales vorgenommen.

WESTFÄLISCHE/RHEINISCHE EINZELMEISTERSCHAFTEN KM 3 + KM 4

WK 10	AK 12/13	Jg. 95-96	KM 4 lt. DTB 2008
--------------	-----------------	------------------	--------------------------

WK 11	AK 14/15	Jg. 93-94	KM 4 lt. DTB 2008
--------------	-----------------	------------------	--------------------------

WK 12	AK 16/17	Jg. 91-92	KM 3 lt. DTB 2008
--------------	-----------------	------------------	--------------------------

WK 13	AK 18-29.	Jg. 90 79	KM 3 lt. DTB 2008
--------------	------------------	------------------	--------------------------

Für die Wettkämpfe **10-13** können nur die jeweils 8 Bestplatzierten der **Qualifikation** vom **01.03.2008** in Schloß-Neuhaus gemeldet werden.(WTB-Turner)

Qualifikationen für den Deutschland-Cup.

Die Wettkämpfe **5b, 6b, 7b, 8 -13** sind Qualifikationen für den Deutschland-Cup.

Es qualifizieren sich die **2** besten Turner der **AK 12/13, AK 14/15, 16/17 und 18/29** nach den Wertungsbestimmungen der **KM 3** bzw. der **KM 4**

Das Qualifikationsergebnis der Turner der **WK 5b, 6b, 7b, 8+9** wird durch Umrechnung von **CDP** zu **KM 3** bzw. **KM 4** ermittelt. (Nur für Turner des **WTB's**)

Startbestimmungen	<p>Es gelten die Startbestimmungen des Westfälischen Turnerbundes. Die Startberechtigung ist am Wettkampftag durch Vorlage des Startpasses und des orthopädischen oder sportärztlichen Gesundheitszeugnisses nachzuweisen.</p> <p>Bei WK 9 – 13 sollte ein orthopädisches oder sportärztliches Gesundheitszeugnis vorgelegt werden.</p>
Kampfgerichte	werden vom WTB gestellt.
Meldeverfahren	<p>unter Angabe der Wettkampfnr., Name, Vorname, Geburtsdatum und Verein des/der Aktiven, sowie des verantwortlichen Betreuers des Vereins mit Telefonnr., E-mail und vollständiger Adresse an die ggf. kurzfristig letzte Informationen verschickt werden können, an:</p> <p>Bruno Hötger, Mordian-Loer-Weg 56, 33181 Bad-Wünnenberg oder per E-Mail: bruno.hoetger@t-online.de (nur eingangsbestätigte E-Mails haben Gültigkeit)</p>
Meldeschluss	<p>18. April 2008 (Poststempel auch für Startgebühr) Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt!</p>
Startgebühren	Je gemeldetem Turner Euro 12,50

	Die Startgebühr ist auf nachfolgendes Konto unter dem Betreff „Meisterschaft –M-LTF und Vereinsname“ zu überweisen. Jürgen Schmidt, Commerzbank Bielefeld-Sennestadt, BLZ 480 400 35, Kto.-Nr. 5 42 17 48 70
Haftung	Veranstalter und Ausrichter haften nicht für Diebstahl und sonstige Schadensfälle.

MANFRED HAGEDORN
VIZEPRÄSIDENT LEISTUNGSSPORT

JÜRGEN SCHMIDT
VORS. AK - WETTKAMPFWESEN

MANFRED BEIER
VORSITZENDER LFA GERÄTTURNEN

BRUNO HÖTGER
BEAUFTRAGTE FÜR DAS WK MÄNNER LEISTUNGSORIENTIERT

AUSSCHREIBUNG 2008

Rheinische Kindermann- schaftsmeisterschaft GT männlich

Veranstalter:

Rheinischer Turnerbund e.V.

Ausrichter: KTT Oberhausen

Termin: Sonntag, 30. November 2008

Ort: Turnhalle der Heinrich Böll
Gesamtschule, Schmachtendorfer Str.,
46147 Oberhausen

Kontakt: Siegfried Ingendorf,
Giesbertstr. 13, 46117 Oberhausen
Tel.: 0208/891802

Wettkampfprogramm

N1 Sechskampf AK 06-08 RTB Newcomer
Jahrgang 2002-2000 (*NRW offen*)

B1 Sechskampf AK 07-10 lt.WTB
AK 07-10Jahrgang 2001-1998 (*NRW
offen*)

D1 Sechskampf AK 09-12 DTB P7b / P8b
Jahrgang 1998-96 (*NRW offen*)

Pflichtübungen gemäß Handbuch Gerätturnen männlich
2008, sowie aktuelle Ergänzungen/Änderungen.

Anmerkungen zu Wettkampf B1 / D1

Die Bewertung erfolgt altersgerecht. Geturnt wird das altersgerechte Pflichtprogramm. Es besteht an jedem Gerät auch die Möglichkeit, die Pflichtübung/en der jüngeren Altersklasse zu turnen, allerdings mit einem Pauschalabzug von (jeweils) 2,00 Punkten pro Gerät.

Mannschaftsbildung:

Eine Mannschaft besteht aus mindestens zwei, maximal drei Turnern, von denen pro Gerät/Station die jeweils zwei besten Ergebnisse das Mannschaftsergebnis am Gerät/an der Station ausmachen. Die Summe der Mannschaftsergebnisse an den Geräten/Stationen ergibt das Mannschaftsergebnis.

Startberechtigung:

Teilnehmer müssen Mitglieder in einem dem RTB/WTB angehörigen Verein sein. Zur Feststellung der Startberechtigung in den einzelnen Alterklassen (Alterskontrolle) ist der Wettkampfleitung vor Ort ein gültiger Startpass oder Kinderausweis vorzulegen.

Mannschaften können sich frei bilden, ohne dass ein Zweitstartrecht im Startpass vermerkt sein muss/wird.

Die „Freigabe“ eines/der Turner(s) für das Mannschaftsstartrecht gilt als erfolgt, wenn mit

Abgabe der Mannschaftsmeldung eine Bestätigung des Stammvereins (formlos mit Originalbriefkopf des Vereins und Unterschrift des Vereinsverantwortlichen) vorgelegt wird. Bestätigungen, die nach Meldeschluss eingehen, sind ungültig!

Das „Zweitstartrecht“ erlischt sofort nach den Rheinischen Kindermannschaftsmeisterschaften und muss nicht extra gekündigt werden!

Kampfrichter:

Teilnehmende Vereine müssen jeweils einen Kampfrichter pro Mannschaft melden. Bei Meldungen aus LLStP kann eine besondere Absprache erfolgen.

Die gemeldeten Kampfrichter stehen für den Veranstalter kostenfrei zur Verfügung. Die Kampfrichter müssen mindestens im Besitz einer gültigen C-Lizenz sein.

Meldeinhalte:

Die Turner der Mannschaften sind namentlich (Vor- und Zuname) mit Angabe des Vereins (bitte vollständige Adresse der meldenden Person angeben, an die ggf. kurzfristig letzte Informationen verschickt werden können!) und des Jahrganges auf den offiziellen Meldebögen zu melden. Die Mannschaft tritt als Mannschaft des meldenden Vereins an.

Meldeanschrift:

Harald Lenhardt, Waghalsstr.4,
46117 Oberhausen, Tel.:0208/897652,
Mail: harald_lenhardt@gmx.de

Meldegeld:

€ 40,00 pro Mannschaft, es wird bei Meldung fällig.

Meldeschluss:

Mittwoch, 12. November 2008 (Poststempel). Mit Abgabe der Meldung werden die Bedingungen dieser Ausschreibung anerkannt.

Ergänzende Hinweise:

Kampfrichter/innen müssen gleichzeitig mit den Turnern namentlich gemeldet werden. Bei verspäteter Meldung ist keine Teilnahme möglich. Bei Zulassung formell fehlerhafter Meldungen beträgt die Strafgebühr pro Turner 2,50 €. Bei unvollständiger Kampfrichtermeldung beträgt die Strafgebühr pro Kampfrichter/in 10,00 €, bei Stellung keines/keiner Kampfrichter/innen jeweils 30,00 €, zzgl. der Kosten des Ersatzkampfrichters. Die Zahlung der Meldegelder erfolgt grundsätzlich bar vor Ort.

Abgegebene Meldungen sind verbindlich. Treten gemeldete Turner nicht an, ist die Meldegebühr trotzdem zu entrichten und die Kampfrichter/innen zu stellen.

Inhaltlich verantwortlich:

Jozsef Kakuk

TK - Leistungsentwicklung

Harald Lenhardt

TK - Wettkampfwesen

AUSSCHREIBUNG 2008

Landesüberprüfung AT/TT - Gerätturnen männl.

Veranstalter:

Rheinischer Turnerbund e.V.

Ausrichter: Technisches Komitee /
Lehrteam D-Kader-Schulung

Termin: Sonntag, 04. Mai 2008

Ort: Stützpunkthalle der KTV Ruhr-
West, Mühlenfeld, 45472 Mülheim

Kontakt: Jozsef Kakuk,
Wetzmühlenstr. 25, 45470 Mülheim,
Tel: 0208-758224, e-mail:
jozsef.kakuk@arcor.de

Wettkampfprogramm

T0 AK 07/08 Jahrgang 2001/00
T1 AK 09/10 Jahrgang 1999/98
T2 AK 11/12 Jahrgang 1997/96
T3 AK 13/14 Jahrgang 1995/04
T4 AK 15/16 Jahrgang 1993/02
T5 AK 17/18 Jahrgang 1991/00
Athletische Tests gemäß DTB 2008

Anmerkungen

Die Teilnahme aller Kaderturner in den o. g.
Altersklassen des RTB ist verpflichtend.

Kampfrichter:

Der Kampfrichtereinsatz wird durch den RTB
koordiniert. Die eingesetzten Kampfrichter
werden durch das D-Kader-Lehrteam
eingeladen und eingewiesen.

Meldeinhalte:

Die Turner sind namentlich (Vor- und Zuname)
mit Angabe des Vereins (bitte vollständige
Adresse der meldenden Person angeben, an
die ggf. kurzfristig letzte Informationen
verschickt werden können!) und des
Jahrganges auf den offiziellen Meldebögen zu
melden.

Meldeanschrift:

Jozsef Kakuk, Wetzmühlenstr. 25, 45470
Mülheim,
Tel: 0208-758224, e-mail:
jozsef.kakuk@arcor.de

Meldegeld:

€ 8,00 pro Turner, es wird bei Meldung fällig.
Die Kosten für das Mittagessen betragen
zusätzlich € 8,00 pro Person (gewünschte
Anzahl bitte auf dem Meldebogen angeben).

Meldeschluss:

Mittwoch, 23. April 2008 (Poststempel). Mit
Abgabe der Meldung werden die Bedingungen
dieser Ausschreibung anerkannt.

Ergänzende Hinweise:

Verspätete Meldungen werden nicht mehr
angenommen. Bei Zulassung formell
fehlerhafter Meldungen beträgt die Strafgebühr
pro Turner 2,50 €. Die Zahlung der
Meldegelder erfolgt grundsätzlich bar
vor Ort.

Abgegebene Meldungen sind verbindlich.
Treten gemeldete Turner nicht an, ist die
Meldegebühr trotzdem zu entrichten.

Voraussichtlicher Zeitplan:

bis 08:45 Anreise
09:00 Uhr: Erwärmung
09:30 Uhr: Beginn Abnahme AT
12:30 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr: Fortführung Abnahme AT
ca. 17:00 Ende der Veranstaltung

Inhaltlich verantwortlich:

Jozsef Kakuk

TK - Leistungsentwicklung

Harald Lenhardt

TK - Wettkampfwesen

AUSSCHREIBUNG 2008 Landesüberprüfung AT - Gerätturnen männlich

Veranstalter:

Rheinischer Turnerbund e.V.

Ausrichter: Technisches Komitee /
Lehrteam D-Kader-Schulung

Termin: Samstag, 06. Dezember 2008

Ort: Stützpunkthalle der
KTV Ruhr-West,

Mühlenfeld, 45472 Mülheim

Kontakt: Jozsef Kakuk,
Wetzmühlenstr. 25, 45470 Mülheim,
Tel: 0208-758224,

e-mail: jozsef.kakuk@arcor.de

Wettkampfprogramm

T0 AK 07/08 Jahrgang 2001/00

T1 AK 09/10 Jahrgang 1999/98

T2 AK 11/12 Jahrgang 1997/96

T3 AK 13/14 Jahrgang 1995/04

T4 AK 15/16 Jahrgang 1993/02

T5 AK 17/18 Jahrgang 1991/00

Athletische Tests gemäß DTB

Anmerkungen

Die Teilnahme aller Kaderturner in den o. g.
Altersklassen des RTB ist verpflichtend.

Kampfrichter:

Der Kampfrichtereinsatz wird durch den RTB
koordiniert. Die eingesetzten Kampfrichter
werden
durch das D-Kader-Lehrteam eingeladen und
eingewiesen.

Meldeinhalte:

Die Turner sind namentlich (Vor- und Zuname)
mit Angabe des Vereins (bitte vollständige
Adresse der meldenden Person angeben, an
die ggf. kurzfristig letzte Informationen
verschickt werden können!) und
des Jahrganges auf den offiziellen
Meldebögen zu melden.

Meldeanschrift:

Jozsef Kakuk, Wetzmühlenstr. 25, 45470
Mülheim,

Tel: 0208-758224, e-mail:

jozsef.kakuk@arcor.de

Meldegeld:

€ 8,00 pro Turner, es wird bei Meldung fällig.
Die Kosten für das Mittagessen betragen
zusätzlich € 8,00 pro Person (gewünschte
Anzahl bitte auf dem Meldebogen angeben).

Meldeschluss:

Mittwoch, 19. November 2008 (Poststempel).
Mit Abgabe der Meldung werden die
Bedingungen dieser Ausschreibung anerkannt.

Ergänzende Hinweise:

Verspätete Meldungen werden nicht mehr
angenommen. Bei Zulassung formell
fehlerhafter Meldungen beträgt die Strafgebühr
pro Turner 2,50 €.

Die Zahlung der Meldegelder erfolgt
grundsätzlich bar vor Ort.

Abgegebene Meldungen sind verbindlich.
Treten gemeldete Turner nicht an, ist die
Meldegebühr trotzdem zu entrichten.

Voraussichtlicher Zeitplan:

bis 08:45 Anreise

09:00 Uhr: Erwärmung

09:30 Uhr: Beginn Abnahme AT

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr: Fortführung Abnahme AT

ca. 17:00 Ende der Veranstaltung

Inhaltlich verantwortlich:

Jozsef Kakuk

TK - Leistungsentwicklung

Harald Lenhardt

TK - Wettkampfwesen

RHEINISCHER TURNERBUND E.V.

Landesturnverband im Deutschen Turner-Bund e.V.
 Verband für Breiten-, Gesundheits- und Freizeitsport, sowie Spitzensport



Gerätturnen männlich Qualifikation für Bundespokal der Vereinsmannschaften - Meldebogen

Code 5915

Termin: 20.9.2008

Meldeschluss: 8.9.2008

Meldeanschrift:
Herr
Manfred Hahn
Blumenstr. 8
52080 Aachen
Tel.: 02405 - 94847
Fax :
@Mail : manfred.hahn-hh@t-online.de

Absender:	
Verein	
Name	
Straße	
PLZ/Ort	
Tel.	
Fax	
@Mail	

Name	Vorname	Jahrgang	Wettkampf
Kampfrichtermeldung		Wunscheinsatz	
Name	Vorname	Gerät 1	Gerät 2

Alle Angaben bitte leserlich in Druckbuchstaben weiterleiten, da dieses Blatt als Vorlage zur Erstellung der Urkunden verwendet wird.

Datum: _____

Unterschrift: _____

RHEINISCHER TURNERBUND E.V.

Landesturnverband im Deutschen Turner-Bund e.V.
 Verband für Breiten-, Gesundheits- und Freizeitsport, sowie Spitzensport



Gerätturnen männlich (olympisch)

1. Talentiade 2008 in Leverkusen - Meldebogen

Code 5801

Termin: 08.03.2008

Meldeschluss: 20.02.2008

Meldeanschrift:
Herr
Harald Lenhardt (TK-Wettkampfwesen)
Waghalsstr.4
46117 Oberhausen
Tel.: 0208- 897652
Fax :
@Mail : harald_lenhardt@gmx.de

Absender:	
Verein	
Name	
Straße	
PLZ/Ort	
Tel.	
Fax	
@Mail	

Name	Vorname	Jahrgang	Wettkampf
Kampfrichtermeldung		Wunscheinsatz	
Name	Vorname	Newcomer	Basis / P

Alle Angaben bitte leserlich in Druckbuchstaben weiterleiten, da dieses Blatt als Vorlage zur Erstellung der Urkunden verwendet wird.

Datum: _____

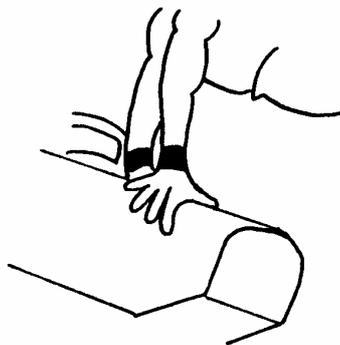
Unterschrift: _____



RTB-Wettkampfprogramm (NRW offen)

Talentiaden 2008 Gerätturnen männlich (olympisch)

**Newcomer-Programm
Basis-Programm
DTB-Programm**



Verantwortlich für den Inhalt:

Technisches Komitee Gerätturnen im Rheinischen Turnbund e.V.

Erstellung:

Harald Lenhardt – Beauftragter Wettkampfwesen (männlich olympisch)

Jozsef Kakuk – Beauftragter Nachwuchs- und Leistungsförderung

Gerätturnen männlich (olympisch)

RTB-Wettkampfprogramm Talentiaden 2008

Veranstalter: Rheinischer Turnerbund e.V.
Technisches Komitee Gerätturnen
Ausrichter: Vereine und Landesleistungsstützpunkte im RTB

Termine und Meldeschluss der einzelnen Talentiaden:

Code	Tag	Datum	Ort	Meldeschluss
5801	Samstag	08.03.2008	Leverkusen	20.02.2008
5802	Samstag	20.09.2008	Essen	03.09.2008
5803	Sonntag	26.10.2008	Köln	08.10.2008

Als Kinder-Mannschaftsmeisterschaft gemäß besonderer Ausschreibung

5806	Sonntag	30. 11.2008	Oberhausen	12.11.2008
------	---------	-------------	------------	------------

Zeitplan an allen Terminen:

- Einturnen ab 09:30 Uhr
- Beginn um 10:30 Uhr
- Siegerehrung ca. 13:30 Uhr

Wettkampfprogramm und -Modalitäten:

Die Talentprogramme sind in drei Kategorien eingeteilt.

I. Newcomer

- Zielgruppe: talentierte Jungen ohne besondere sportartspezifische Grundlagen aus dem Gerätturnen
- Altersklassen: 06, 07 und 08 Jahre (getrennte Wertung pro Jahrgang)
- Testprogramm/Anforderungsprofil: einfachste Komplex- oder Einzelübungen, die Spaß machen und auch ohne vorheriges Üben von durchschnittlich Begabten realisiert werden können (6 Übungen bzw. Übungsstationen)

II. Basis

- Zielgruppe: talentierte Jungen mit sportartspezifischen Grundlagen aus dem Gerätturnen
- Altersklassen: 07, 08, 09 und 10 Jahre (getrennte Wertungen 07, 08 und 09/10 Jahre)

Testprogramm/Anforderungsprofil: einfache kurze Pflichtübungen, angelehnt an das bekannte DTB-Pflichtprogramm. Sie bieten eine gute Grundlage für diese und ermöglichen einen späteren Einstieg in das DTB-Programm.

III. DTB

- Zielgruppe: talentierte Jungen die bereits mit dem Wettkampfprogramm des DTB vertraut sind und dieses festigen / erweitern möchten
- Altersklassen: 09, 10, 11 und 12 (gemeinsame Wertung 09 – 12 Jahre)
- Geturnt wird das altersgerechte Pflichtprogramm. Es besteht an jedem Gerät auch die Möglichkeit, die Pflichtübung/en der jüngeren Altersklasse des DTB zu turnen, allerdings mit einem Pauschalabzug von (jeweils) 2,00 Punkten.

Die Angaben zu den Altersklassen beziehen sich auf das jeweilige Kalenderjahr, in dem der Turner das angegebene Alter erreicht (Jahrgangsklassen) und nicht auf das tatsächliche Alter zum Zeitpunkt der jeweiligen Talentiade!

Siegerehrung und Auszeichnungen:

Es werden jeweils die Sieger in allen Wertungsstufen in den Programmen Newcomer, Basis und DTB ermittelt. Auf jeder Talentiade werden die jeweils ersten sechsplatzierten geehrt. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, die Besten drei jeder Kategorie und Wertungsklasse eine Medaille.

Zulassung und Startberechtigung:

Teilnehmer müssen Mitglieder in einem dem RTB/WTB angehörigen Verein sein. Zur Feststellung der Startberechtigung in den einzelnen Alterklassen (Alterskontrolle) ist jeweils der Wettkampfleitung vor Ort vorzulegen:

- ein Startpass oder
- eine Kopie eines sonstigen Dokumentes (z.B. Kinderausweis), aus dem Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers hervorgehen.

Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an allen oder auch nur zu einzelnen Veranstaltungen der o.g. Talentiaden. Ein Wechsel von der Kategorie Newcomer in die Kategorie Basis/DTB bzw. von der Kategorie Basis in die Kategorie DTB ist von einer Talentiade zur nächsten möglich. Ein Wechsel von der zurück in tiefer angeordnete Kategorie ist nicht möglich. Jede Talentiade wird ansonsten eigenständig als Veranstaltung abgewickelt.

Talentiade-Programme sind erhältlich bei:

RTB – Verwaltung, Referat Wettkampfsport, Postfach 20 07 45, 51437 Bergisch Gladbach

Talentiadeprogramm im Überblick:

Altersklasse	Jahrgänge	Programm
Newcomer AK 6	2002	RTB Newcomer 2008
Newcomer AK 7	2001	RTB Newcomer 2008
Newcomer AK 8	2000	RTB Newcomer 2008
Basis AK 7	2001/2002	WTB Talentprogramm AK 7
Basis AK 8	2000	WTB Talentprogramm AK 7/8
Basis AK 9	1999	WTB Talentprogramm AK 8/9
DTB AK 9-12	1999-1996	DTB Programm P7b/P8b

Ausgangswerte im Überblick:

Übung	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre	11 Jahre	12 Jahre
Newcomer	bis 10	bis 10	bis 10				
Basis AK 7	10	10	- 2				
Basis AK 8			10	- 2			
Basis AK 9				10	- 2		
DTB P7 b				10	10	- 2	- 2
DTB P8 b						10	10

Meldungen und Meldeverfahren:

Laut beiliegenden Ausschreibungen.

Bei Fragen...

zur technischen und organisatorischen Abwicklung der Talentiaden steht der Beauftragte für Wettkampfwesen Harald Lenhardt, Waghalsstraße 4 Oberhausen Tel.: 0208-897652
E-Mail: harald_lenhardt@gmx.de

Wettkampforte und örtliche Ansprechpartner:

Code	Ort	Ansprechpartner	Straße, Nr.	PLZ, Wohnort	Telefon
	Leverkusen	Heiko Schulz	Treptower Str. 7	51375 Leverkusen	0214-57218
	Essen	Wolfgang Schroth	Holdenweg 69	45143 Essen	0201-621669
	Oberhausen	Siegfried Ingendorn	Giesbertstr. 13	46117 Oberhausen	0208-891802

Adressen der Wettkampfstätten:

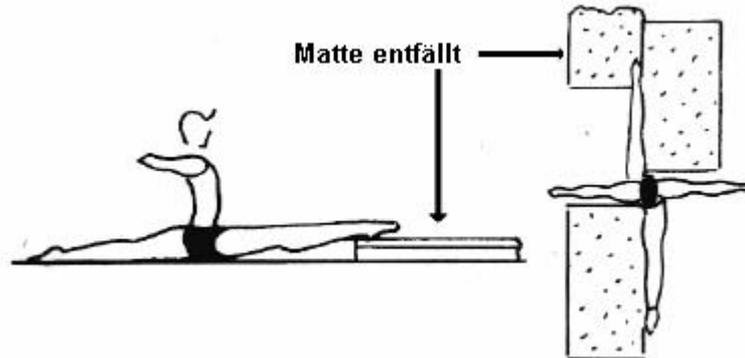
- Oberhausen-Schmachtendorf: Sporthalle Heinrich-Böll Gesamtschule
- Leverkusen: Sporthalle Ophovener Straße
- Essen: Sporthalle Haedenkamp, Haedenkampstraße 72

Übungsbeschreibung

Kinder – Newcomerprogramm - AK 06 - 08

Querspagat

Spagat quer: selbstständige Einnahme der Endposition, Halte der Endposition ca. 10 sec.
(Fehler im Bild: vordere Ferse auf Verbundmatte entfällt)



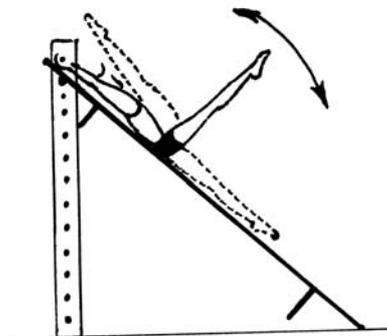
Bewertung: Abnahme von Spagat links oder rechts kann vom Turner selbst gewählt werden

Beschreibung Position	- wie Zeichnung - Fußspann des hinteren Beines liegt auf - Spagat souverän	- leichte Abweichung von einwandfreier Körperhaltung - ohne Schrittspalt	- Abweichung von einwandfreier Körperhaltung - Schrittspalt kleiner 10cm	- Abweichung von einwandfreier Körperhaltung - Schrittspalt kleiner 20cm	- grobe Abweichung von einwandf. Körperhaltung - Spagat erkennbar (gestr. Knie), aber kein Lösen der Hände möglich
Punkte	10	8	6	4	2

Kipphänge

An einer Sprossenwand wird eine Bank in die vorletzte Sprosse eingehangen.

Ausgangsposition: Rücklage auf der Bank, die Hände greifen im schulterbreiten Griff die letzte Sprosse der Wand. Die Aufgabe besteht darin, die gestreckten und geschlossenen Beine von der Bank bis zur Griffstelle an der Sprossenwand zu heben. Das Senken erfolgt ebenfalls mit gestreckten und geschlossenen Beinen. Die Arme bleiben während der gesamten Ausführung gestreckt. Gezählt werden nur Versuche unter Beibehaltung der gestreckten Körperspannung.



Bewertung: Entsprechend den erzielten Versuchen innerhalb einer Übungszeit von 20 sec. können 1 – 10 Punkte vergeben werden.

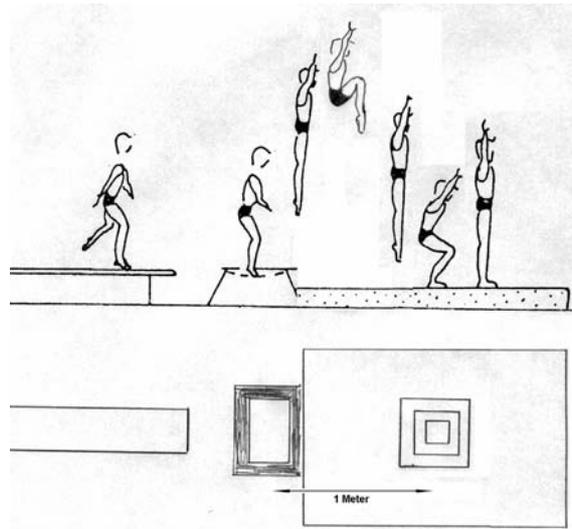
Anzahl	12	11	10	9	8	7	6	5	4 – 3	2 - 1
Punkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Übungsbeschreibung

Kinder – Newcomerprogramm - AK 06 - 08

Zielspringen

Anlauf auf dem Podest, Einsprung in das Mini-Tramp (Neigung nach hinten), beidbeiniger Absprung und Streck sprung mit Anhocken der Knie zur Brust und Strecken der Beine in ein Zielfeld auf einer Niedersprungmatte (alternativ, fester Weichbodenmatte mit aufgelegter Verbundmatte) (Zielfelder: 50 x 50 cm, 60 x 60 cm, etc.). Der Abstand zwischen dem Zentrum des Mini-Tramp und dem des Zielfeldes beträgt 1 m.

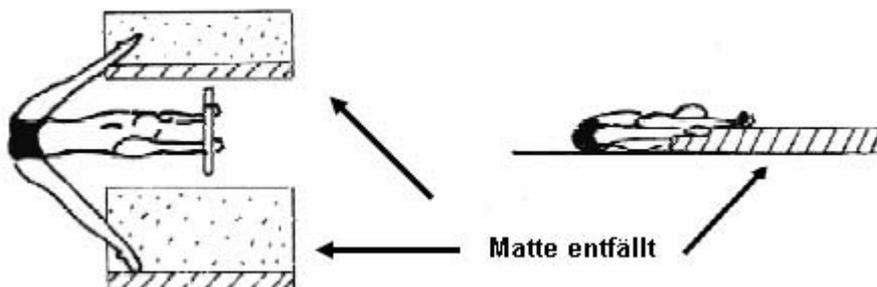


Bewertung: Entsprechend der Landung/Landeposition im Zielfeld können 1 – 10 Punkte vergeben werden. Bei Schritten, Sturz etc. werden die Punkte halbiert.

Zielfeld	30 x 30	40 x 40	50 x 50	60 x 60	70 x 70
Punkte	10	8	6	4	2

Rumpfbeuge

Rumpfbeuge vorwärts: im Zusammenhang mit ARWöffnen, Spreizwinkel 90°, Gymnastikstab schulterbreit, Kammgriff, offener ARW, selbständige Einnahme der Endposition, Halte der Endposition ca. 10 sec. (Fehler im Bild: vordere Fersen auf Verbundmatte entfällt)



Bewertung: Entsprechend der Ausführung können bis zu 10 Punkte vergeben werden.

Beschreibung Position	- wie Zeichnung - Knie zeigen nach oben - Bodenberührung souverän - ARW $\geq 180^\circ$	- leichte Abweichung von Körperhaltung - Bodenberührung der Brust	- Abweichung von Körperhalt. - Bodenberührung flüchtig - ARW $< 180^\circ$	- Abweichung von Körperhalt. - Abstand zum Boden kleiner 10cm - ARW $< 180^\circ$	- grobe Abweichung von Körperhaltung - Abstand zum Boden kleiner 20cm - ARW $< 180^\circ$
Punkte	10	8	6	4	2

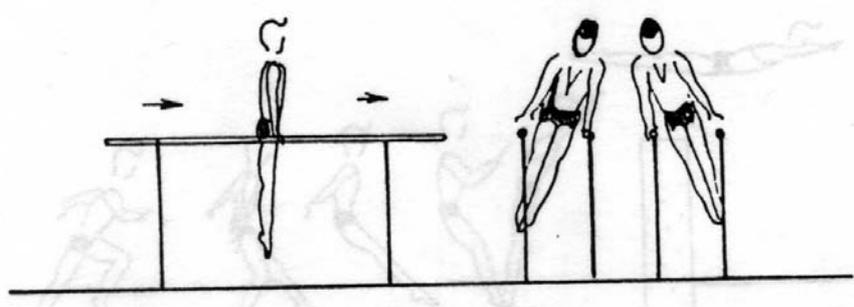
Übungsbeschreibung

Kinder – Newcomerprogramm - AK 06 - 08

Stützn

Ausgangsposition: Stütz in gestreckter Körperposition am Barrenanfang.

Die Aufgabe besteht darin, von einem Ende eines Barrens zum anderen, unter Beibehaltung der gestreckten Körperhaltung sowie mit gestreckten und geschlossenen Knien, zu stützn. Die Aufgabe der gestreckten Körperposition beendet die Übung bzw. den Versuch.



Bewertung: Entsprechend der benötigten Zeit zwischen dem Lösen der ersten Hand beim Start und dem Griff der zweiten Hand am gegenüberliegenden Barrenende können 1- 10 Punkte vergeben werden.

Zeit/sec	< 8	< 9	< 10	< 11	< 12	< 13	< 14	< 15	< 16	< 17-20
Punkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Seilklettern

Höhe: 4,50 m

Ausgangsposition: aus dem Stand

Ausführung: Klettern, Beinhilfe ist erlaubt

(Bild folgt)

Bewertung: Entsprechend der benötigten Zeit zwischen dem Start und dem Erreichen der Zielhöhe (erste Hand) können 1 – 10 Punkte vergeben werden.

Zeit/sec	< 12	< 13	< 14	< 15	< 16	< 17	< 18	< 19	< 20	Ziel erreicht
Punkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Vorbemerkungen für das Kampfgericht

Alle Ausschreibungstexte werden durch Piktogramme ergänzt. Diese Piktogramme dienen Turnern, Trainern und Kampfrichtern als Hilfe, um den Übungsablauf leichter erschließen zu können. Sie sollen Videoaufnahmen der Pflichtübungen ersetzen, solange diese noch nicht verfügbar sind. Maßgebend für die Übungsbewertung sind aber die Ausschreibungstexte. Sollte es Unterschiede zwischen den Ausschreibungstexten und der bildlichen Darstellung geben, (was aus technischen Gründen nicht immer vermeidbar ist), so sind die Ausschreibungstexte maßgebend.

Im Sinne der leistungsmäßigen Weiterentwicklung der Turner sollen Ausführungen, die über das im Ausschreibungstext verlangte Maß hinausgehen, aber zielführend zur nächsten Pflichtstufe oder Kürelementen vorgetragen werden, nicht mit Abzügen bestraft werden, solange diese Ausführung einwandfrei ist.

Beispiele:

Boden AK8: Felgrolle selbstverständlich darf ein Turner diese auch durch den Handstand turnen, auch wenn dies so nicht ausgeschrieben ist.

Ringe AK8: Senken in den Hang rücklings

Selbstverständlich darf dieses Senken auch in gestreckter Ausführung gezeigt werden (wird in der AK9 sowieso verlangt), auch wenn im Piktogramm die gewinkelte Ausführung dargestellt wird.

Barren: Spitzwinkelstütz (-positionen)

Jede Spitzwinkelstützposition, die über das ausgeschriebene Maß hinausgeht, ist ausdrücklich erwünscht (weil zielführend)

Gegenbeispiel:

Ein Winkelstütz (2s) bleibt ein Winkelstütz. Hier sollte ein technische sauberer Winkelstütz (Rumpf-Beinwinkel = 90°) gezeigt werden.

Es wird bewusst darauf verzichtet, die Fehlerhinweise zu überladen. Technische und haltungsmäßige Mängel sind entsprechend dem CdP zu bestrafen.

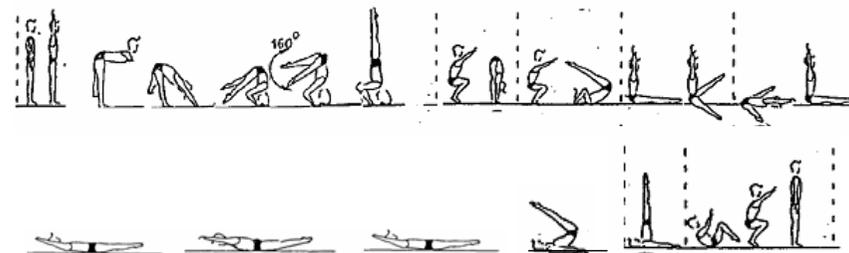
Siehe folgende Auszüge:

Bei Krafthalte- oder einfachen Haltepositionen an einem beliebigen Gerät bestimmen die Winkelabweichungen von der perfekten Halteposition den Grad des technischen Fehlers und die entsprechenden Abzüge: (vgl. CdP Artikel 22, Abs. 8)

Bei Schwungelementen, die durch oder in eine definierte Endposition führen oder die in einer Krafthalteposition enden, werden Abweichungen von der korrekten Position folgendermaßen bestraft: (vgl. CdP Artikel 22, Abs. 12)

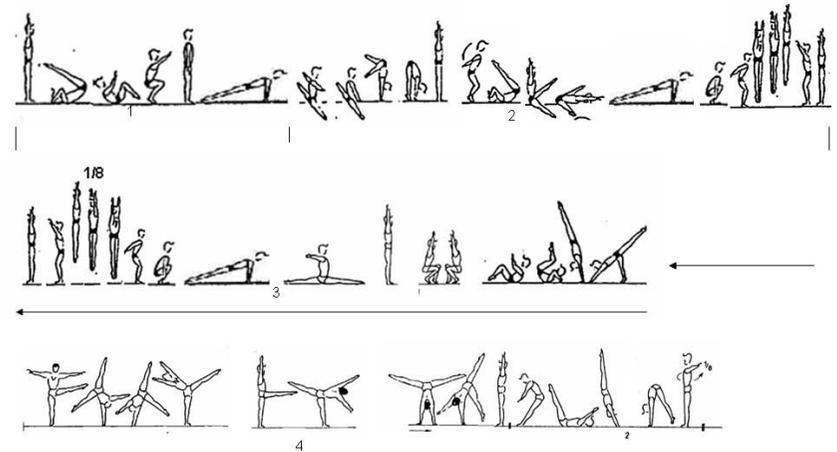
Boden AK7

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	2,0	- Aus der Grundstellung : Armkreis rw mit gleichzeitigem Seitspreizen eines Beines zum Grätschstand . - Vorbeugen zum Grätschwinkelstand - Gegrätschtes Heben in den Kopfstand 3 sec Halte	Rhythmische Fehler Grätsche beim Heben < 160 ° Hüfte nicht gestreckt Gleichgewichtskorrektur	X		
2	0,6	Senken zum Hockstand (Arme in Vorhalte)	Ausgleichsbewegung im Hockstand Im Hockstand kein Ballenstand	X	X	
3	1,0	Aufsetzen der Hände neben den Füßen u. Strecken d. Beine zum Bückstand 2 sec.Halte	Ungenügender Bückstand Hände nicht am Boden	X	X	
4	1,2	Rückbewegung zum Hockstand : (Arme in Vorhalte) Rolle vw zum Strecksitz	Rolle zu klein bzw. zu eng Keine deutliche Beinstreckung bei der Rolle		X	X
5	0,8	Arme in Hochhalte: Grätschen der Beine zum Grätschsitz	Kniefehler beim Öffnen der Beine ARW ungeöffnet Rücken nicht gestreckt	X	X	
6	1,2	Hüftbeugen vw (Arme in Vorhalte) 5 sec. Halte: Rückbewegung in den Strecksitz (Beine schließen)	Spreizwinkel deutlich über 90° Brust nicht am Boden Rücken nicht gestreckt ARW ungeöffnet	X	X	X
7	1,2	Ablegen rückwärts zur Schiffchenposition -2s- Rolle seitwärts (Hände und Füße berühren nicht den Boden) zur Schiffchenposition -2s-	Je Bodenberührung beim seitwärts Rollen Fehlende Körperspannung		X	
8	1,2	Heben der Beine in die Kipplage und Strecken zur Kerze (Schulterstand) dabei den Arm-Rumpfwinkel rl. öffnen, 2 sec. Halte	Deutlicher Hüftwinkel bei Kerze ARW ungenügend rl geöffnet Unsicherheiten in der Kerze	X	X	X
9	0,8	Abrollen über den Hockstand: Aufrichten in die Grundstellung	Zu zeitiges Hocken der Beine Ausgleichsbewegung im Stand	X	X	
		Unzureichende Halte			X	X



Boden AK8

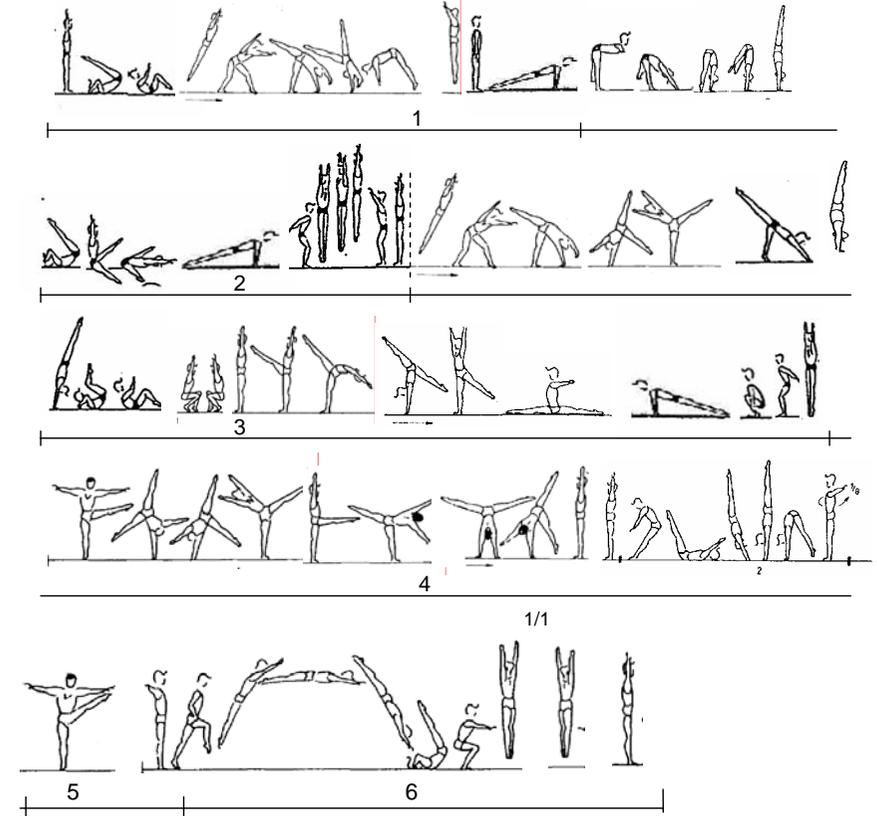
Nr.	Wert	Ausschreibung	Fehlerhinweise	K	M	G
1	1,00 0,50	(Aus dem Stand) Rolle vorwärts, Strecksprung in den Stand , Vorfallen in den Liegestütz vorlings	- Rolle zu klein bzw. zu eng - Keine deutliche Bein Streckung bei der Rolle		X	X X
2	1,00 1,00 1,00 0,50	Seitspagat, -2s-Schweizer-Ansatz zum Bückstand, Aufrichten Abrollen vorwärts in den flüchtigen Grätschstütz, Rumpfvorbeugen zum Bodenkontakt der Brust, Rückführen und Schließen der Beine in die Bauchlage (Schwimmer) und Heben in den Liegestütz vorlings , Anhocken der Beine und Strecksprung mit 3/8 LAD und Innenarmkreis in den Stand	- Schrittspalt - gebeugte Arme - Schultervorlage - keine Bodenberührung - Abheben des Beckens	X X X X	X X X X	X X - X X
3	1,00 0,50 1,00 0,50	Vorspreizen und Schwingen in den flüchtigen Handstand und Abrollen vorwärts in den Hockstand , ½ LAD im Hockstand, Aufrichten , Rückführen eines Beines in den Querspagat -2 s- , Arme in Seithalte Armkreis zum Handstütz vor dem Körper, Rückspreizen des vorderen Beines in den flüchtigen Liegestütz vorlings Anhocken beider Beine, Aufrichten mit ¼ LAD in den Stand und Hochschwingen der Arme	- Ungenügendes Spreizen der Beine - keine Streckung im Schulterwinkel - Nichterreichen der Handstandposition - Schrittspalt - Abheben des Beckens	X X X X	X X X X	X X X X
4	0,50 0,50 1,00	Vorspreizen links, Rad links mit ¼ LAD in die Bewegungsrichtung , Vorspreizen rechts, Rad rechts mit ¼ LAD gegen die Bewegungsrichtung Rumpfvorbeugen, Felgrolle , Abbücken und Aufrichten in den Stand ,	- gebeugte Arme jeweils - Überstreckung im Handstand jeweils	X X	X X	- -



Boden AK9

Nr.	Wert	Ausschreibung	Fehlerhinweise	K	M	G
1	2,00 0,50	(Aus dem Stand) Rolle vorwärts und Ansprung zum Rondat , Strecksprung in den Stand , ½ LAD und Fallen in den flüchtigen Liegestütz vorlings	- keine Vorspannung im Rondat - seitliche Auslenkung im Rondat - kein fließender Übergang - zu stark gebeugte Arme - ungenügender Tempo- und Raumgewinn - Tempoverlust	X X X X X	X X X X X	
2	1,00 0,50	Auffedern in den Grätschwinkelstand , Arme in Schrägvorhalte -2 s- Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten Beinen (Schweizer flüchtig) Abrollen vorwärts in den flüchtigen Grätschsitz, Rumpfvorbeugen zum Bodenkontakt der Brust, Rückführen und Schließen der Beine in die Bauchlage (Schwimmer) und Heben in den Liegestütz vorlings , Anhocken der Beine und Strecksprung mit 3/8 LAD und Innenarmkreis in den Stand	- gebeugte Arme - Schultervorlage - Überstreckung - keine Bodenberührung - Abheben des Beckens	X X X X X	X X X X X	X - -
3	1,00 0,50 0,50 0,50	Ansprung zum Rad in die Bewegungsrichtung, und sofortiges Schwingen in den flüchtigen Handstand mit Stützhüpfen und Abrollen vorwärts in den Hockstand , ½ LAD im Hockstand, Aufrichten in den Stand, Vorspreizen und langsamer Handstütz-Überschlag rückwärts , Durchbücken eines Beines in den Querspagat -2 s- Armkreis zum Handstütz vor dem Körper, Rückspreizen des vorderen Beines in den flüchtigen Liegestütz vorlings Anhocken beider Beine, Aufrichten mit ¼ LAD in den Stand und Hochschwingen der Arme	- ungenügendes Tempo - keine Streckung im Schulterwinkel - Ungenügendes Spreizen der Beine - Nichterreichen der Handstandposition - geringer Spreizwinkel in der Handstandposition beim „Bogengang“ - Durchhocken - Schrittspalt - keine Bodenberührung	X X X X X X X X	X X X X X X X X	
4	0,50 0,50	Vorspreizen links, Rad links mit ¼ LAD in die Bewegungsrichtung , Vorspreizen rechts, Rad rechts mit ¼ LAD gegen die Bewegungsrichtung Rumpfvorbeugen, Felgrolle über den flüchtigen Handstand, Abbücken und Aufrichten mit 1/8 LAD in den	- gebeugte Arme - Überstreckung im Handstand	X X	X X	- -

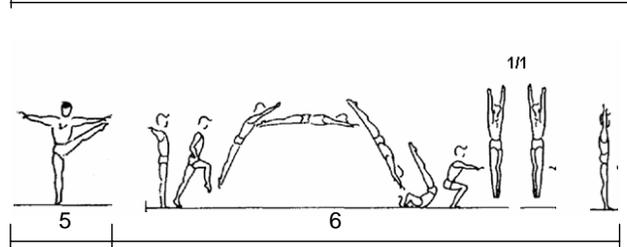
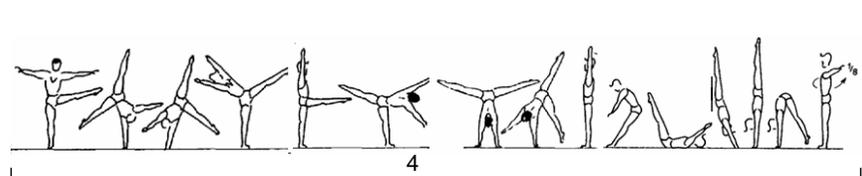
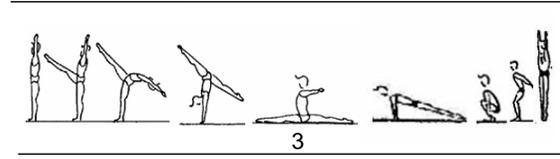
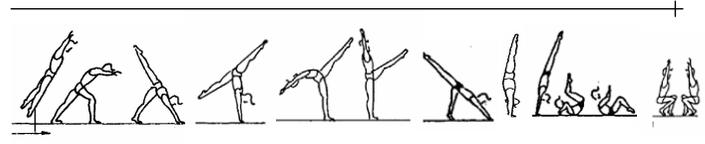
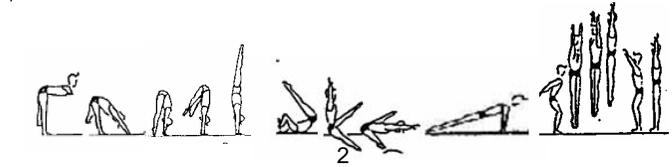
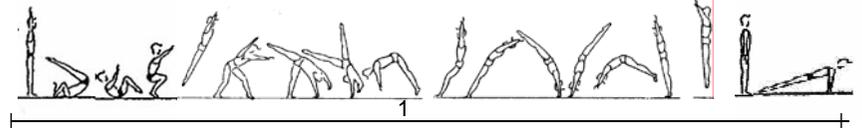
		Stand, Arme in Hochhalte			
5	0,50	Seitstandwaage mit Handfassung von innen -2 s- , Senken zum Stand, Arme in Tiefhalte	- zu kurze Haltezeit - ungenügender Spreizwinkel	X X	X X X
6	0,50 0,50	zwei bis drei Schritte Anlauf, Sprungrolle vorwärts und sofortiger Strecksprung mit 1/1 LAD in den Stand.	keine Hüftstreckung bei der Rolle - Drehung nicht vollendet - fehlende Körperspannung	X X X	X X X X



Boden AK10 (P7B)

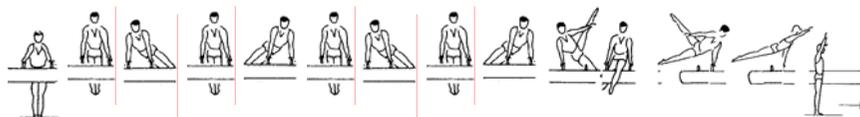
Nr.	Wert	Ausschreibung	Fehlerhinweise	K	M	G
1	1,50 1,50	Aus dem Stand: Rolle vorwärts und Ansprung zum Rondat, Flick-Flack, Streck sprung in den Stand, ½ LAD und Fallen in den flüchtigen Liegestütz vorlings	- keine Vorspannung im Rondat - seitliche Auslenkung im Rondat - kein fließender Übergang - kein deutlicher Abdruck beim Flick- Flack - zu stark gebeugte Arme - ungenügender Tempo- und Raum- gewinn - fehlenden Körperstreckung - Tempoverlust	X X X X X X X	X X X X X X X	 X
2	1,00 0,50	Auffedern in den Grätschwinkelstand, Arme in Schrägvorhalte – 2s – Abspringen mit Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten Beinen. Abrollen vorwärts in den flüchtigen Grätschsitz, Rumpfvorbeugen zum Bodenkontakt der Brust, Rückführen und Schließen der Beine in die Bauchlage und Heben in den Liegestütz vorlings, Anhocken der Beine und Streck sprung mit 3/8 LAD und Innenarmkreis in den Stand.	- gebeugte Arme - Schultervorlage - Überstreckung - zu kurze Haltezeit - keine Bodenberührung - Abheben des Beckens	X X X X X X	X X X X X X	 -
3	1,50 0,50 0,50 0,50	Ansprung zum Handstütz-Überschlag vorwärts auf das rechte Bein, Aufsetzen links und sofortiges Schwingen in den flüchtigen Handstand mit Stützhüpfen und Abrollen vorwärts in den Hockstand, ½ LAD im Hockstand, Aufrichten in den Stand, Vorspreizen und langsamer Handstütz-Überschlag rückwärts, Durchbücken eines Beines in den Querspagat – 2s –, Armkreis zum Handstütz vor dem Körper, Rückspreizen des vorderen Beines in den flüchtigen Liegestütz vorlings, Anhocken beider Beine, Aufrichten mit ¼ LAD in den Stand und Hochschwingen der Arme.	- ungenügender Abdruck - keine gestreckte Körperhaltung beim Schrittüberschlag - keine Streckung im Schulterwinkel - Ungenügendes Spreizen der Beine - Nichterreichen der Handstandposition - Standbein gebeugt - geringer Spreizwinkel in der Handstandposition beim „Bogengang“ - durchhocken - Schrittspalt	X X X X X X X X X X	X X X X X X X X X X	 X
4	0,50 0,50	Vorspreizen links, Rad links mit ¼ LAD in die Bewegungsrichtung, Vorspreizen rechts, Rad rechts mit ¼ LAD gegen die Bewegungsrichtung, Rumpfvorbeugen, Felgrolle über den flüchtigen Handstand, Abbücken und Aufrichten in den Stand, Arme in der Hochhalte	- gebeugte Arme - Überstreckung im Handstand	X X	X X	 -
5	0,50	Seitstandwaage mit Handfassung von innen – 2s – Senken zum Stand, Arme in der	- zu kurze Haltezeit - ungenügender Spreizwinkel	X X	X X	 X

		Tiefhalte,				
6	0,50	zwei bis drei Schritte Anlauf, Sprungrolle vorwärts und sofortiger Streck sprung mit 1/1 LAD in den Stand.	- Drehung nicht vollendet	X	X	X
	0,50		- fehlende Körperspannung	X	X	-



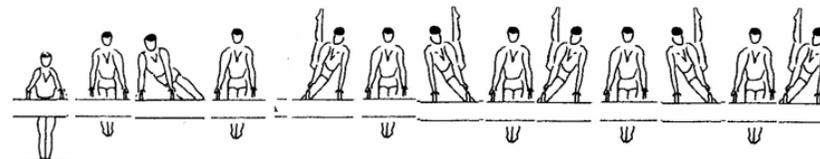
Seitpferd AK7

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	1,40	Sprung in den Stütz vorlings mit leichtem Anschwingen nach links (Beine geschlossen),	- geringe Amplitude	X	X	
2	2,40	Gewichtsverlagerung auf den linken Arm mit leichtem Seitschwingen nach rechts und Lösen der rechten Hand	- kein Seitschwingen - ungenügendes Lösen der Hand	X	X	
3	2,40	Gewichtsverlagerung auf den rechten Arm mit leichtem Seitschwingen nach links und Lösen der linken Hand	- kein Seitschwingen - ungenügendes Lösen der Hand	X	X	
4	2,40	Gewichtsverlagerung auf den linken Arm mit leichtem Seitschwingen nach rechts und Lösen der rechten Hand	- kein Seitschwingen - ungenügendes Lösen der Hand	X	X	
5	1,40	Vorspreizen des linken Beines, Vorspreizen des rechten Beines mit ¼ Drehung links zum Niedersprung in den Querstand seitlings.	- geringe Amplitude - Standunsicherheit	X	X	



Seitpferd AK8

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	1,00	Sprung in den Stütz vorlings mit leichtem Anschwingen nach links (Beine geschlossen),	- geringe Amplitude	X	X	
2	1,50	Schwingen nach re. mit Seithochspreizen re.;	- geringe Amplitude - geringer Spreizwinkel, Füße nicht mind.Kopfhoch	X	X	X
3	1,50	Schwingen nach li. mit Seithochspreizen li.	- geringe Amplitude - geringer Spreizwinkel, Füße nicht mind.Kopfhoch	X	X	X
4	1,50	Schwingen nach re. mit Seithochspreizen re.;	- geringe Amplitude - geringer Spreizwinkel, Füße nicht mind.Kopfhoch	X	X	X
5	1,50	Schwingen nach li. mit Seithochspreizen li.	- geringe Amplitude - geringer Spreizwinkel, Füße nicht mind.Kopfhoch	X	X	X
6	1,50	Schwingen nach re. mit Seithochspreizen re.;	- geringe Amplitude - geringer Spreizwinkel, Füße nicht mind.Kopfhoch	X	X	X
7	1,50	Vorspreizen des linken Beines, Vorspreizen des rechten Beines mit ¼ Drehung links zum Niedersprung in den Querstand seitlings.	- geringe Amplitude - Standunsicherheit	X	X	



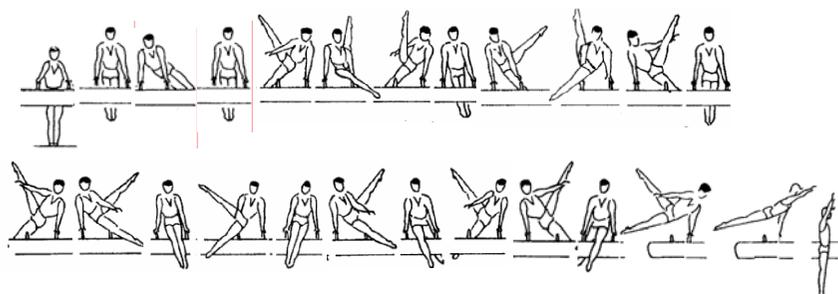
Seitpferd AK8 (2. Übung)

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
		Am (kleinen) Pilz				
1	5,0	2 x Kreisflanke	Mangelnde Hüftstreckung Kein Rhythmus Ungeplante Unterbrechung		X X	X X 0,8
2	5,0	2 x Kreisflanke	Siehe 1			
	10,0					



Seitpferd AK9

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	2,00	Sprung in den Stütz vorlings mit leichtem Anschwingen nach links (Beine geschlossen), Seitschwingen nach rechts und Vorspreizen des rechten Beines, Seitschwingen der gegrätschten Beine nach links mit Lösen der linken Hand , Rückschwingen und Rückspreizen des rechten Beines in den Seitstütz vorlings ,	- geringe Amplitude - geringer Spreizwinkel, Füße nicht mind.Kopfhoch - kein Lösen der Hand	X	X	
2	2,00	Vorspreizen des linken Beines, Seitschwingen der gegrätschten Beine nach rechts mit Lösen der rechten Hand , Rückschwingen und Rückspreizen des linken Beines in den Seitstütz vorlings ;	- siehe 1.	X	X	X
3	1,50	Vorspreizen des rechten Beines, Vorspreizen des linken Beines in den Seitstütz rücklings ;	- geringer Spreizwinkel, Füße nicht mind.Kopfhoch	X	X	X
4	2,00	Seitspreizen und Schwingen nach rechts , im Stütz rücklings;	- siehe 3.	X	X	X
5	1,00	Schwingen nach links und Rückspreizen des linken Beines, Rückspreizen des rechten Beines in den Seitstütz vorlings ;	- geringe Amplitude	X	X	
6	1,50	Vorspreizen des linken Beines, Vorspreizen des rechten Beines mit ¼ Drehung links zum Niedersprung in den Querstand seitlings.	- geringe Amplitude - Standunsicherheit	X X	X X	



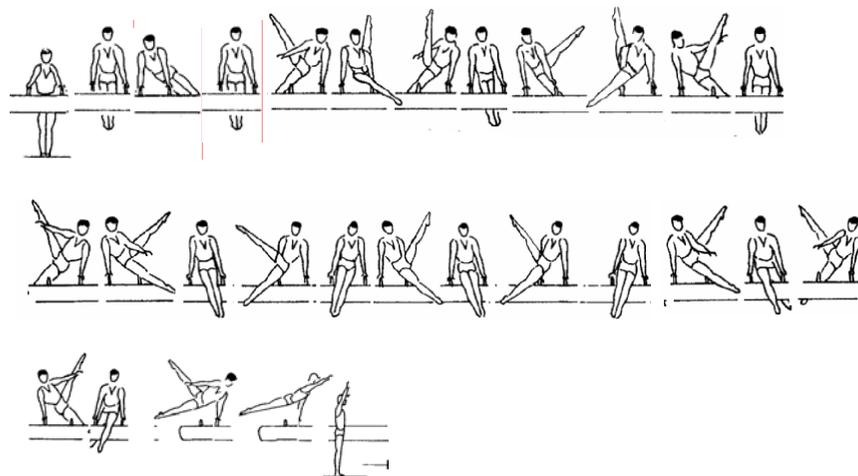
Seitpferd AK9 (2. Übung)

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
		Am (großen) Pilz				
1	5 x 2,0 10,0	5 x Kreisflanke	Mangelnde Hüftstreckung Kein Rhythmus Unterbrechung		X X	X X 0,8



Seitpferd AK10 (P7B)

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	1,00	Aus dem Stand vorlings: Sprung in den Stütz vorlings mit leichtem Anschwingen nach links, Beine geschlossen,	- ungenügender Stütz	X	X	-
2	1,50	Seitschwingen nach rechts und Vorspreizen des rechten Beines, Seitschwingen der gespreizten Beine nach links mit Lösen der linken Hand, Rückschwingen und Rückspreizen des rechten Beines in den Stütz vorlings,	- geringe Amplitude beim Schwingen - geringer Spreizwinkel, Füße nicht mind.Kopfhoch - kein Lösen der linken Hand	X X	X X	- X
3	1,500	Seitschwingen nach links und Vorspreizen des linken Beines, Seitschwingen der gespreizten Beine nach rechts mit Lösen der rechten Hand, Rückschwingen und Rückspreizen des linken Beines in den Stütz vorlings,	- geringe Amplitude beim Schwingen - geringer Spreizwinkel, Füße nicht mind.Kopfhoch - kein Lösen der linken Hand	X X	X X	- X
4	1,00	Seitschwingen nach rechts und Vorspreizen des rechten Beines, Seitschwingen nach links und Vorspreizen des linken Beines in den Stütz rücklings,	- geringe Amplitude beim Schwingen - geringer Spreizwinkel,	X X	X X	- -
5	2,00	Schwingen nach rechts und Seitspreizen des rechten Beines, Schwingen nach links und Seitspreizen des linken Beines, Schwingen nach rechts und Seitspreizen des rechten Beines im Stütz rücklings,	- geringe Amplitude beim Schwingen - geringer Spreizwinkel, Füße nichtmind.Kopfhoch	X X	X X	- X
6	1,50	Schwingen nach links und Rückspreizen des linken Beines, Schwingen nach rechts und Rückspreizen des rechten Beines in den Stütz vorlings,	- geringe Amplitude beim Schwingen - geringer Spreizwinkel, Füße nicht mind.Kopfhoch	X X	X X	- X
7	1,50	Schwingen nach links und Vorspreizen des linken Beines, Schwingen nach rechts und Vorspreizen des rechten Beines mit ¼ LAD links zum Niedersprung in den Querstand links seitlings.	- geringe Amplitude beim Schwingen - geringer Spreizwinkel - Standfehler	X X X	X X X	- - -



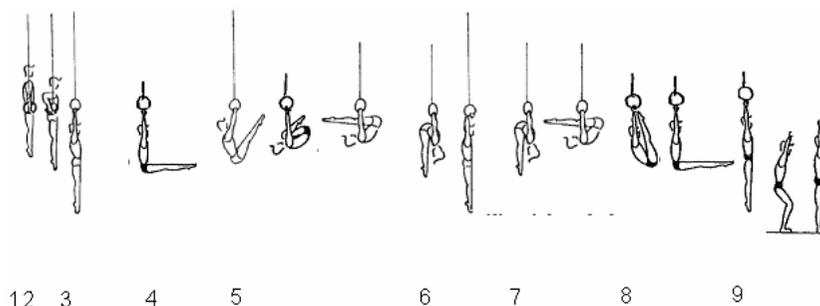
Seitpferd AK10 (2. Übung)

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
		Am (großen) Pilz				
1	10,0	Aus dem Stand vorlings: Vorflanken in den Stütz rücklings und 15 x Kreisflanken mit geschlossenen Beinen in den Stütz rücklings, Rückflanken und Niedersprung in den Stand	- gebeugte, geöffnete, überscherte Beine - wandernde Stützposition - gebeugte Hüfte	X	X	X
				X	X	X
				X	X	-



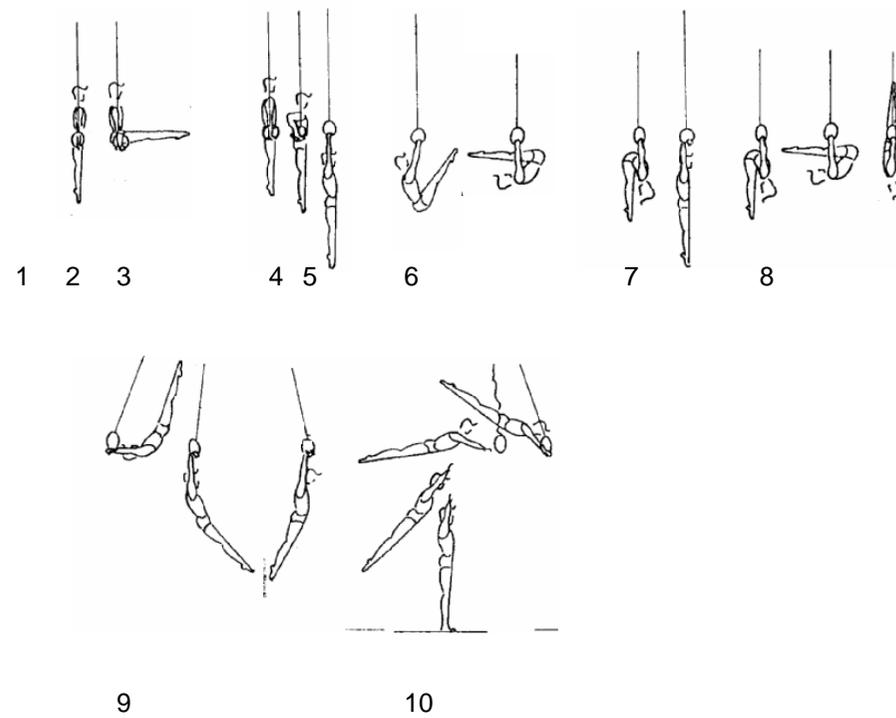
Ringe AK7

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	0,0	Ohne Wertung: Der Trainer hebt den Turner in den Stütz.				
2	2,0	Streckstütz (2 Sek.)	Hüftwinkel Arme gebeugt Ringe nicht parallel	X	X	X
3	1,0	Langsames Senken i. d. Streckhang	Fallen statt Senken Körper nicht gestreckt Mangelnde Kontrolle	X	X	X
4	1,5	Heben in den Winkelhang (2 Sek.)	ARW nicht geöffnet	X	X	
5	1,5	Heben der gehockten Beine (gebückt möglich) in den Kipphang (2 Sek.)	Unrhythmisches Heben Abweichungen in der Kipphanglage	X	X	X
6	1,0	Senken in den Hang rückli. (2 Sek.)	ARW rl. ungenügend geöffnet Deutlicher Hüftwinkel	X	X	X
7	1,5	Heben i. d. Kipphang	Unrhythmisches Heben Abweichungen in der Kipphanglage	X	X	X
8	1,0	Langsames Senken i. d. Streckhang	Fallen statt Senken Mangelnde Kontrolle	X	X	X
9	0,5	Niedersprung i. d. Stand	Standfehler	X	X	X
	10,0					



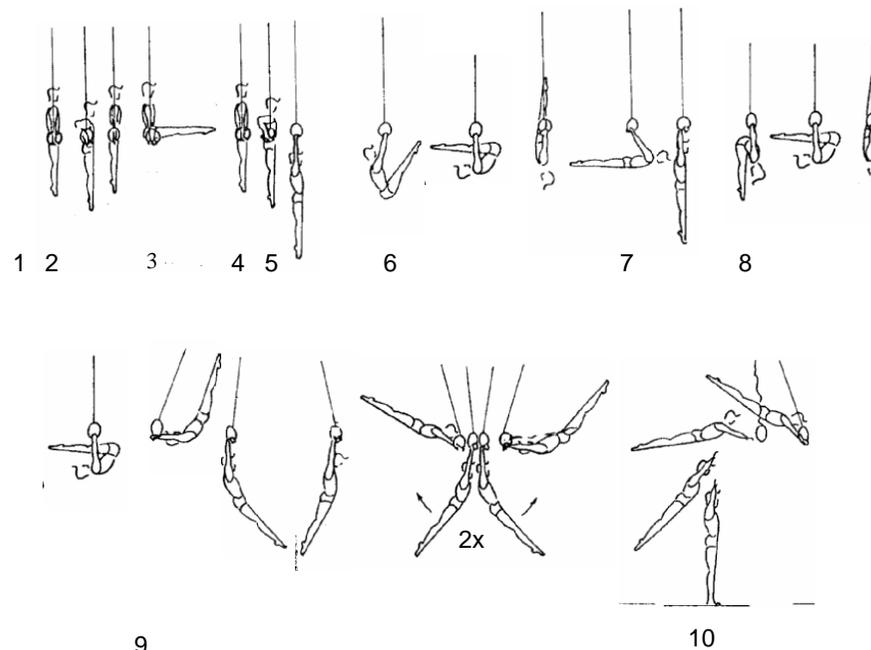
Ringe AK8

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	0,0	Ohne Wertung: Der Trainer hebt den Turner in den Stütz.				
2	1,0	Streckstütz (2 Sek.)	Hüftwinkel Arme gebeugt Ringe nicht parallel	X	X	X
3	1,5	Heben der Beine i. d. Winkelstütz (2 Sek.)	Hüftwinkel nicht 90° Arme gebeugt Ringe nicht parallel	X	X	X
4	1,0	Streckstütz (2 Sek.)	Hüftwinkel Arme gebeugt Ringe nicht parallel	X	X	X
5	1,0	Langsames Senken i. d. Streckhang	Fallen statt Senken Körper nicht gestreckt Mangelnde Kontrolle		X	X
6	1,0	Heben der gestr. Beine in den Kipphang (2 Sek.)	Unrhythmisches Heben Abweichungen in der Kipphanglage	X	X	X
7	1,0	Senken in den Hang rückli. (2 Sek.)	ARW rl. ungenügend geöffnet Deutlicher Hüftwinkel	X	X	X
8	1,5	Heben i. d. Kipphang - Strecksturzhang (2 Sek)	Unrhythmisches Heben Abweichungen in der Kipphanglage Deutl.Hüftwinkel im Strecksturzhang	X	X	X
9	1,0	Abschwingen vw. i d. Hang	Kein Rückführen der Ringe		X	X
10	1,0	Rückschwung u. Niedersprung i. d. Stand	Rückschwung < 45° unt. Waager. Zu frühes Einleiten des Niedersprungs Standfehler	X	X	X
	10,0					



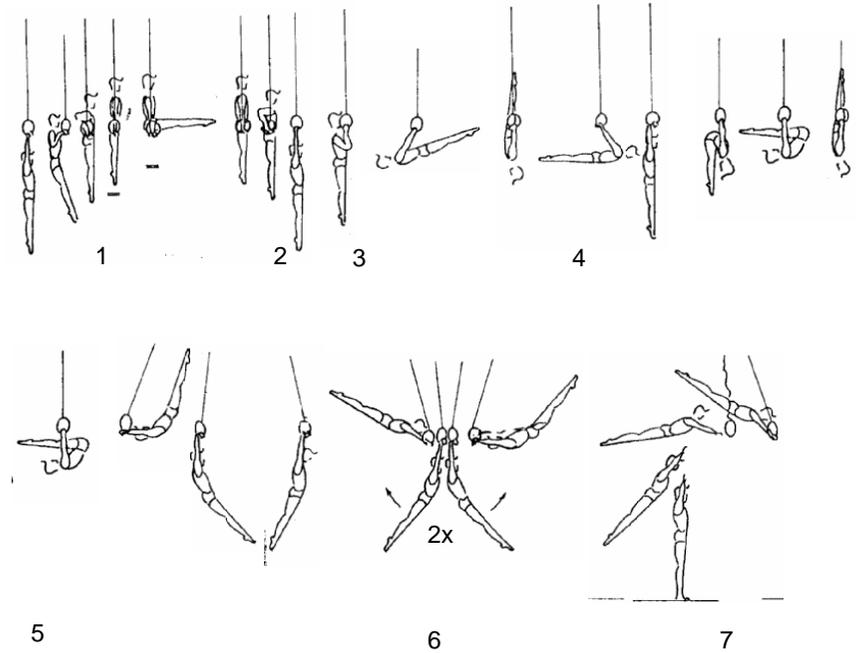
Ringe AK9

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	0,0	Ohne Wertung: Der Trainer hebt den Turner in den Stütz.				
2	0,5	Streckstütz (2 Sek.)	Hüftwinkel Arme gebeugt Ringe nicht parallel	X	X	X
	1,0	Senken i. d. Beugestütz Drücken i. d. Streckstütz	Hüftwinkel Armwinkel im Beugestütz > 100°	X	X	X
3	1,0	Heben der Beine i. d. Winkelstütz (2 Sek.)	Hüftwinkel nicht 90° Arme gebeugt Ringe nicht parallel	X	X	X
4	0,5	Streckstütz (2 Sek.)	Hüftwinkel Arme gebeugt Ringe nicht parallel	X	X	X
5	0,5	Langsames Senken i. d. Streckhang	Fallen statt Senken Körper nicht gestreckt Mangelnde Kontrolle	X	X	X
6	1,0	Heben der gestr. Beine in den Kipphang , Strecken zum Strecksturzhang	Unrhythmisches Heben Abweichungen in der Kipphanglage	X	X	X
7	1,0	Senken des gestreckten Körpers in den Hang rücklings -2 s-	ARW rl. Ungenügend geöffnet Deutlicher Hüftwinkel	X	X	X
8	1,0	Heben i. d. Kipphang - Strecksturzhang (2 Sek)	Unrhythmisches Heben Abweichungen in der Kipphanglage Deutlicher Hüftwinkel im Strecksturzhang	X	X	X
9	1,0	Abschwingen vw. i d. Hang	Kein Rückführen der Ringe je	X	X	X
	1,5	Rückschwung – Vorschwung (2x)	Schwünge < 45° unter waagerecht	X	X	X
10	1,0	Rückschwung u. Niedersprung i. d. Stand	Rückschwung < 45° unter waagerecht Zu frühes Einleiten des Niedersprungs Standfehler	X	X	X
	10,0					



Ringe AK10 (P7B)

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	1,50	Aus dem Hang: Zugstemme mit gestrecktem Körper, Heben der Beine in den Winkelstütz	- gebeugter Körper - Beinschlag - Rhythmusstörung - Hüftwinkel < 90° - zu kurze Haltezeit	X	X	X
	1,00	2s -		X	X	X
2	1,00	Senken der Beine in den Stütz, Beugen der Arme und langsames Senken des gestreckten Körpers in den Hang,	- Rhythmusstörung - gebeugter Körper	X	X	-
3	1,00	Heben des gestreckten Körpers mit gebeugten Armen in den Strecksturzhang,	- Heben schwunghaft - gebeugter Körper	-	X	-
4	1,00	Senken des gestreckten Körpers in den Hang rücklings – 2s –, Heben des Körpers in den Kipphang, Strecken zum Strecksturzhang,	- Fallen in den Hang rücklings - Heben schwunghaft - gebeugter Körper	X	X	-
	1,50			X	X	X
5	0,50	Schnelles Beugen der Hüfte in den Kipphang und Abschwingen vorwärts in den Hang,	- Rhythmusstörung - Hüfte beim Abschwingen unter Ringeunterkante	-	X	-
6	1,50	Rückschwung, Vorschwung, Rückschwung, Vorschwung,	- geringe Amplitude, hüfte mind. in Ringehöhe	X	X	X
7	1,00	Rückschwung und Niedersprung in den Stand.	- geringe Amplitude - Standfehler	-	X	X

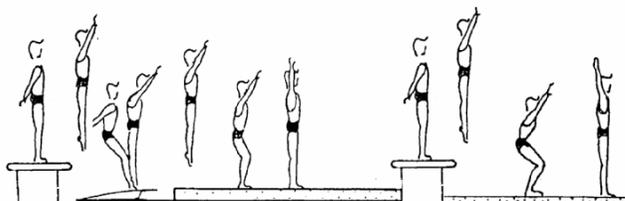


Sprung AK7

SPRUNG - 1. Übung

Gerät: 2 Kleine Kästen 40 cm, Reutherbrett
 Matten: 2 Landematten

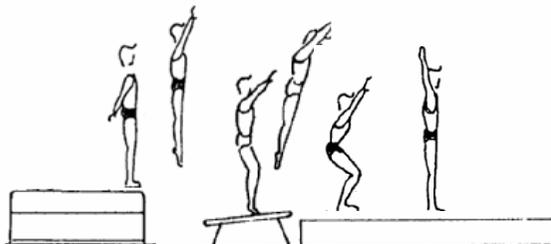
Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	5,00	Niedersprung vom kleinen Kasten und Stecksprung zum Stand auf der Landematte,	Einsprung nicht flach nach vorn Fehlende Schnellkraft (Abprellen) beim Absprung Fehlende Körperstreckung mit deutlich abgebremstem Armschulterzug Landefehler	X	X	X
2	5,00	Strecksprung vom Kasten zum Stand auf der Landematte	Fehlende Körperstreckung mit deutlich abgebremstem Armschulterzug Landefehler	X	X	X



SPRUNG - 2. Übung

Gerät: Minitrampolin mit Kasten längs 40 cm
 Matten: 600 x 200 x 20 cm - Weichbodenblock –

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	5,00	Niedersprung vom kleinen Kasten und Stecksprung zum Stand auf der Landematte,	Einsprung nicht flach nach vorn Fehlende Schnellkraft (Abprellen) beim Absprung Fehlende Körperstreckung mit deutlich abgebremstem Armschulterzug Landefehler	X	X	X

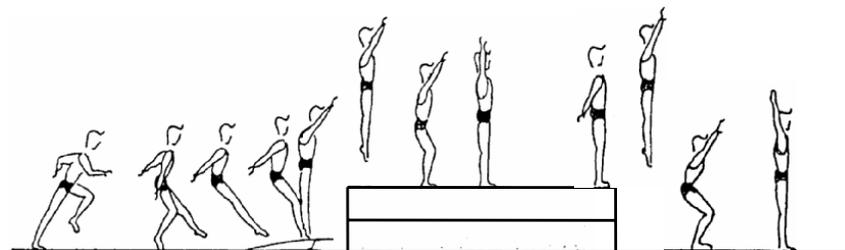


Sprung AK8

SPRUNG - 1. Übung

Gerät: Reutherbrett, Kasten längs 40 cm
 Anlauf: 2-3 Schritte
 Matten: Landematte

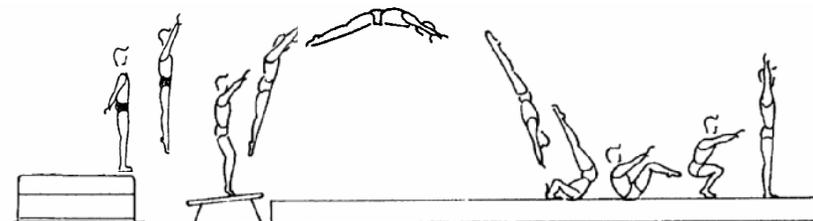
Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	5,00	Strecksprung auf den Kasten,	Einsprung nicht flach nach vorn Fehlende Schnellkraft (Abprellen) beim Absprung Fehlende Körperstreckung mit deutlich abgebremstem Armschulterzug Landefehler	X	X	X
2	5,00	beidbeiniger Absprung und Strecksprung vom Kasten in den Stand	Fehlende Körperstreckung mit deutlich abgebremstem Armschulterzug Landefehler	X	X	x



SPRUNG - 2. Übung

Gerät: Minitrampolin mit Kasten längs 40 cm
 Matten: 600 x 200 x 20 cm - Weichbodenblock –

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	7,00	Flugrolle 1. Absprung/ Fluggestaltung	- flache Flugkurve - zeitiges Hocken	x	x	X
2	3,00	2. Landung	- kein rundes Abrollen - Standunsicherheit	X	X	x

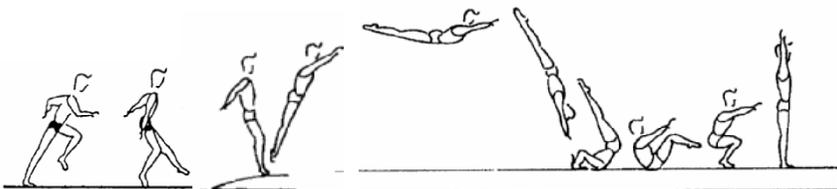


Sprung AK9

SPRUNG - 1. Übung

Gerät: Reutherbrett
 Anlauf: 6 m
 Matten: 600 x 300 x 20 cm + 10 cm Zusatzmatte

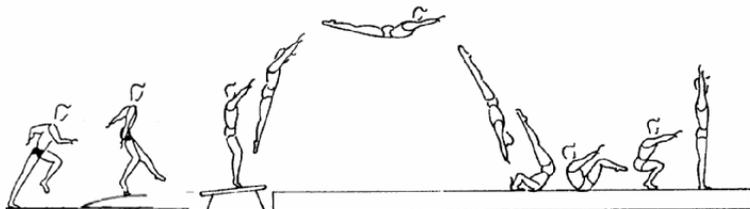
Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	7,00	Anlauf und Absprung vom Reutherbrett: Hechtrolle Landung auf der Weichbodenmatte	- flache Flugkurve - gebeugter Körper - zeitiges Hocken	x	x	X
2	3,00	2. Landung	- kein rundes Abrollen - Standunsicherheit	X	X	x



SPRUNG - 2. Übung

Gerät: Minitrampolin mit vorgelegtem Reutherbrett
 Anlauflänge: 6 m bis Reutherbrett
 Matten: 600 x 200 x 20 cm - Weichbodenblock -

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	7,00	Sprungrolle gestreckt 1. Absprung/ Fluggestaltung	- flache Flugkurve - gebeugter Körper - zeitiges Hocken	x	x	X
2	3,00	2. Landung	- kein rundes Abrollen - Standunsicherheit	X	X	x

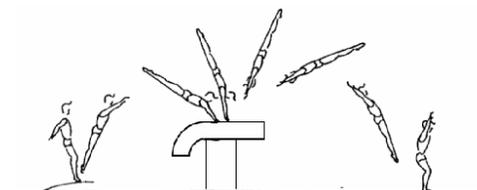


Sprung AK10 (P7B)

SPRUNG - 1. Übung

Gerät: Tisch
 Geräthöhe: 110 cm
 Anlauf: max. 25 m
 Matten: 600 x 300 x 20 cm + 10 cm Zusatzmatte

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	4,00	Handstütz- Sprungüberschlag vorwärts 1. Flugphase	- keine geschlossenen Beine - keine gestreckten Arme - keine gestreckte Hüfte	x	x	-
2	6,00	2. Flugphase	- kein sichtbarer Abdruck - deutlich gebeugter Körper im Hüftgelenk	-	X	x



SPRUNG - 2. Übung

Gerät: Minitrampolin (schräg)
 Geräthöhe: 40 cm
 Anlauflänge: max. 10 m (auf Podest)
 Höhe des Anlaufs: 30 cm
 Breite des Anlaufs: 100 cm
 Matten: 600 x 200 x 40 cm - Weichbodenblock -

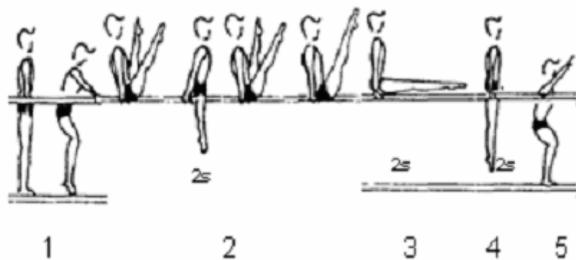
Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	7,00	Sprungrolle gestreckt 1. Absprung/ Fluggestaltung	- flache Flugkurve - gebeugter Körper - zeitiges Hocken	x	x	X
2	3,00	2. Landung	- kein rundes Abrollen - Standunsicherheit	X	X	x



Barren AK7

Geräthöhe: stützhoch

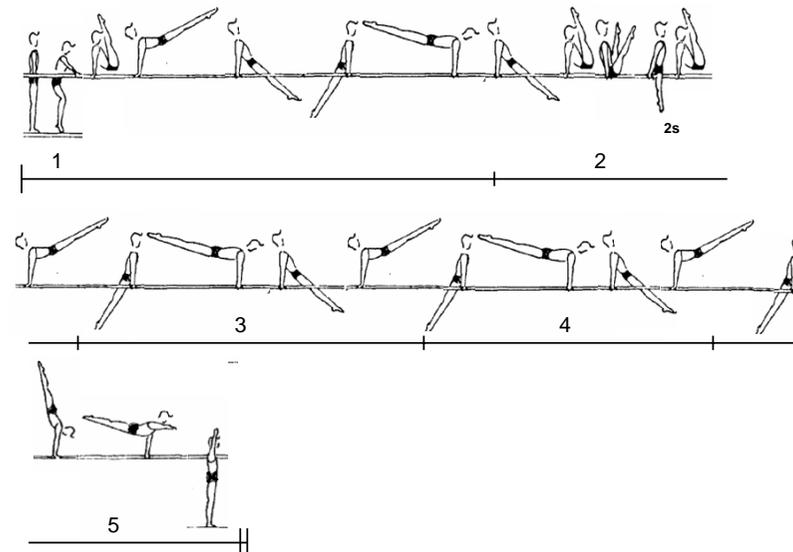
Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	3,50	(in der Barrenmitte) Sprung in den Stütz Vorschwung zum Grätschsitz -2s- , Heben in den fl. Spitzwinkelstütz (Beine mind. 45°)	- Hüftwinkel - „tiefe„ Lage	X	X	X
2	3,00	Senken zum Winkelstütz -2s-	Rücken nicht gestreckt Beine nicht waagrecht Unterschreiten der Halte	X	X	X
3	2,00	Senken zum Stütz -2s-	Kein hoher Stütz Hüftwinkel, Überstreckung	X	X	X
5	1,50	Niedersprung in den freien Innenquerstand.	- Landefehler - zusätzlicher Stütz nach Niedersprung	X	X	-



Barren AK8

Geräthöhe: stützhoch

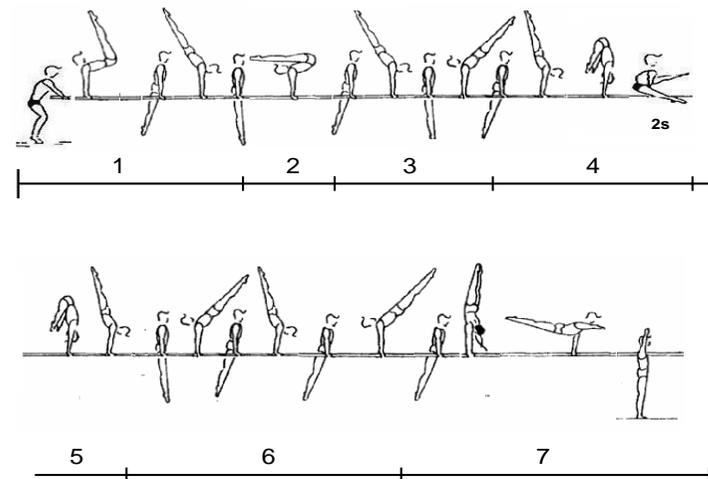
Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	2,50	(In der Barrenmitte) Sprung in den Stütz und Heben der Beine zum Vorschwung , Rückschwung (mind. waagrecht),	- keine deutlich Ausholbewegung beim Heben - Überstreckung im Rückschwung - Fehlende Höhe	X	X	-
2	2,00	Vorschwung zum Grätschsitz -2s- , Heben in den fl. Spitzwinkelstütz (Beine mind. senkrecht)	- Hüftwinkel im Grätschsitz - „tiefe„ Lage (75°,60°,45°,)	X	X	-
3	2,00	Rückschwung, Vorschwung (mind. waagrecht)	- Fehlende Höhe	X	X	X
4	2,00	Rückschwung, Vorschwung, (mind. waagrecht)	- Fehlende Höhe		X	X
5	1,50	Rückschwung zur hohen Wende (mind. 45°) und Niedersprung in den freien Außenquerstand.	- fehlende Höhe - zusätzlicher Stütz nach Niedersprung	X	X	X



Barren AK9

Geräthöhe: stützoch

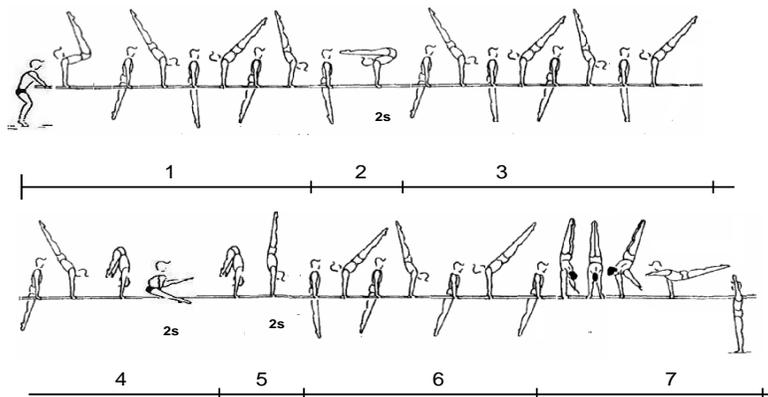
Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	1,50	(In der Barrenmitte) Sprung in den Stütz und Heben der Beine zum Vorschwung, Rückschwung (mind. 30°),	- keine deutlich Ausholbewegung beim Heben - Überstreckung im Rückschwung - Fehlende Höhe	X X X	X X X	- - X
2	2,00	Vorschwung zum flüchtigen Spitzwinkelstütz (Hüfte über Ellbogenhöhe)	„tiefe„ Lage	X	X	X
3	1,00	Rückschwung (mind. 30°), Vorschwung (über waagrecht)	- fehlende Höhe	X	X	X
4	1,50	Rückschwung und Vorgrätschen der Beine in den Grätschwinkelstütz – 2s -	- Beine nicht parallel zum Holm - zu kurze Haltezeit	X X	X X	X n.g.
5	1,50	Heben mit gestreckten Armen und gebeugter Hüfte mit Grätschen und Schließen der Beine (Schweizeransatz)	- Schultervorlage - Arme gebeugt	X X	- X	- X
6	1,00	Senken zum Vorschwung im Stütz, Rückschwung, Vorschwung,	- siehe 3.	X	X	X
7	1,50	Rückschwung zur hohen Wende über den flüchtigen Handstand auf 1 Holm und Niedersprung in den freien Außenquerstand.	- keine Handstandposition auf einem Holm - zusätzlicher Stütz nach Niedersprung	X -	X X	X -



Barren AK10 (P7B)

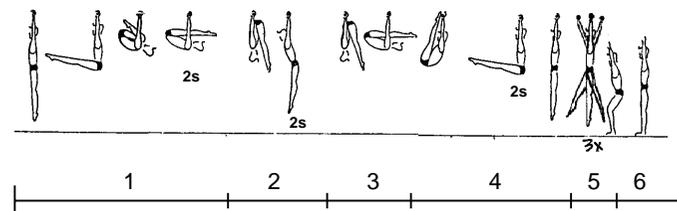
Geräthöhe: stützhoch

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	1,50	Sprung in den Stütz – Barrenmitte – und Heben der Beine zum Vorschwung, Rückschwung – mind. 45°, Vorschwung, Rückschwung – mind. 45°.	- FüÙe unterhalb der Holme - Überstreckung im Rückschwung - Hüftwinkel > 30° beim Vorschwung	X X X	- X X	- X X
2	2,00	Vorschwung zum Spitzwinkelstütz – 2s –,	- zu „tiefe“ Lage - zu kurze Haltezeit	X X	X X	X n.g.
3	1,00	Rückschwung, Vorschwung, Rückschwung, Vorschwung,	- FüÙe nicht über Schulterhöhe - Ungenügender Hüfteinsatz	X X	X X	- X
4	1,00	Rückschwung und Vorgrätschen der Beine in den Grätschenstütz – 2s –,	- Beine nicht waagrecht - zu kurze Haltezeit	X X	X X	- n.g.
5	2,00	Heben in den Handstand mit gestreckten Armen und gegrätschten Beinen – 2s –,	- Schultervorlage - Überstreckung - zu kurze Haltezeit	X X X	X X X	- - n.g.
6	1,00	Senken zum Vorschwung, Rückschwung, Vorschwung,	- FüÙe nicht über Schulterhöhe - Ungenügender Hüfteinsatz	X X	X X	- X
7	1,50	Rückschwung mit ¼ LAD vorwärts in den flüchtigen Handstand auf einem Holm und Niedersprung mit ¼ LAD in der gleichen Richtung in den freien Außenquerstand.	- keine Handstandposition auf einem Holm - zusätzlicher Stütz nach Niedersprung - Standfehler	- - X	X X X	- - X



Reck AK7

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	2,0	Langhang , 2 sec Halte Heben der Beine in den Winkelhang , 2 sec Halte	Kein geöffneter ARW Beine nicht waagrecht	X X	X X	X X
2	2,0	Heben in den Hocksturzhang und Vorhocken in den Kipphang (auch Einbücken möglich), 2 sec Halte	Unrhythmisches Heben FuÙberührung der Reckstange Abweichungen in der Kiplage	X X	X X	X X
3	1,0	Senken in den Hang rl , 2 sec Halte	ARW rl. ungenügend Hüftwinkel	X X	X X	X X
4	2,0	Rückbewegung über den Kipphang und Ausbücken in den Winkelhang , 2 sec Halte	Unrhythmisches Heben FuÙberührung der Reckstange	X X	X X	X X
5	0,5	Senken der Beine in den Hang	Kein langsames Senken	X	X	
6	2,0	3 x Konterschwing-Ansatz (siehe Piktogramm)	Rhythmus-Fehler Mangelnde Körperspannung	je X	X X	X X
7	0,5	Niedersprung zum Stand	Landefehler	X	X	



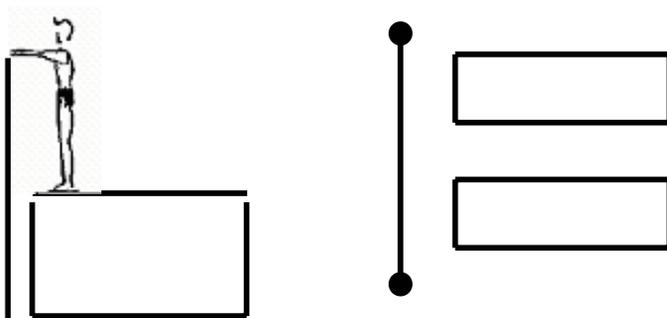
Reck AK8 (Schlaufen-Reck)

Gerätaufbau:

Hochreck (Pfahlreck reicht völlig aus)

2 Kästen als Kastengasse hinter dem Reck (siehe Skizze)

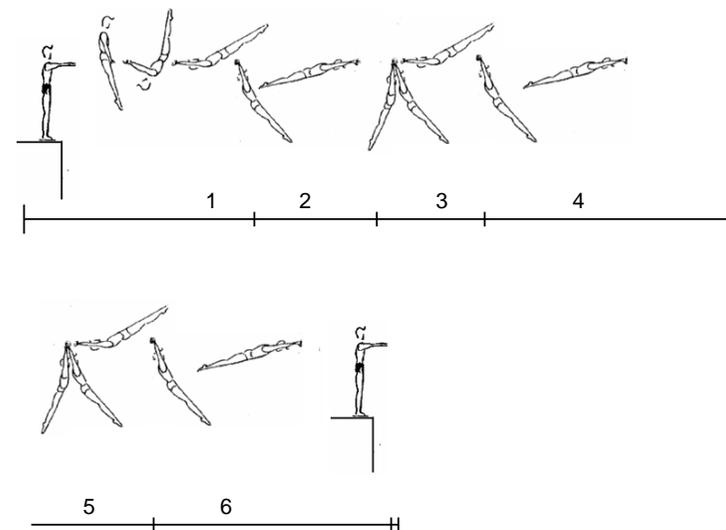
Der Turner steht über der Kastengasse mit (Schlaufen-)griff an der Reckstange.
Reckstange schulterhoch.



Seitenansicht

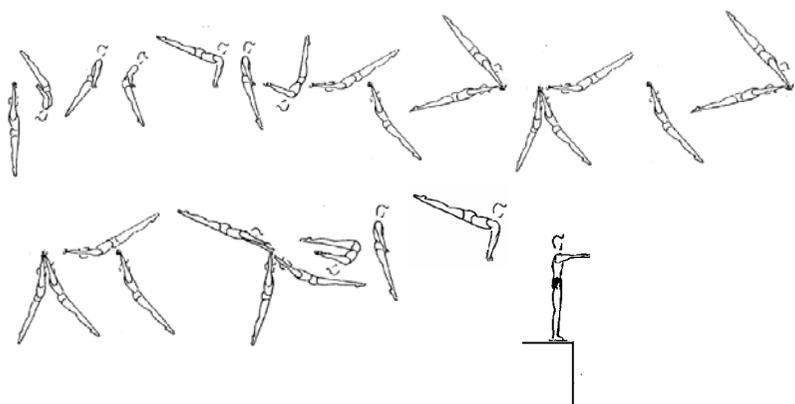
Draufsicht

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	1,5	Aus dem Stand über der Kastengasse mit Griff an der Reckstange: Absprung zum Felgunterschwung in den Hang	Hüfte unter Stangenhöhe Kein Öffnen des ARW	X	X	X
2	1,5	Rückschwung (mind. 45 °)	Fehlende Höhe Keine Überstreckung in Endlage Fehlender leichter Hüftwinkel in der Senkrechten Mangelnder Beineinsatz (peitschen)	X	X	X
3	1,5	Vorschwung (mind. 30° unter waagrecht)	Fehlende Höhe Fehlende Überstreckung in der Senkrechten Mangelnder Beineinsatz (peitschen)	X	X	X
4	1,5	Rückschwung (mind. 45 °)	Siehe 2	X	X	X
5	1,5	Vorschwung (mind. 30° unter waagrecht)	Siehe 3	X	X	X
6	1,5 1,0	Rückschwung (mind. 45 °) Niedersprung zum Stand über der Kastengasse mit Griff an der Reckstange	Siehe 2 Zu frühe Einleitung des Niedersprungs	X	X	X



Reck AK9 (Schlaufen-Reck) Aufbau wie AK8

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	1,00	Sprung in den Hang mit Ristgriff, Hüftaufzug in den Streckstütz vorlings;	- Rhythmusstörung	X	X	-
2	1,50	Ausholbewegung der Beine und Rückschwung (> waagerecht);	- Rückschwung unter Waagerechte	X	X	X
3	1,50	Senken in den Stütz und Unterschwung in den Hang;	- Hüfte unter Stangenwaagerechte	X	X	X
4	1,50	Rückschwung, Vorschung und Rückschwung im Hang;	- Endpositionen < 60 ° - Rhythmusstörung	X	X	X
5	1,00	Vorschung und Rückschwung im Hang;	- Endpositionen < 60 ° - Rhythmusstörung	X	X	X
6	1,50	Vorschung mit Ristgriff, Kippe in den Stütz;	- gebeugte Arme - gebeugte Knie	X	X	-
7	1,50	Rückschwung (waagerecht);	- Rückschwung unter Waagerechte	X	X	X
8	0,50	Niedersprung zum Stand auf den Kästen	- zu frühe Einleitung des Niedersprungs	X	X	-



Reck AK10 (P7B)

Nr.	Wert	Übung	Fehlerquelle	K	M	G
1	2,00	Sprung in den Hang mit Ristgriff: Hüft-Aufzug in den Stütz vorlings, Rückschwung in eine handstandnahe Position > 45°;	- Rhythmusstörung - Rückschwung unter Schulterhöhe - Rückschwung unter 45°	X	X	-
2	1,00	Senken und Felgunterschwung in den Hang, Rückschwung,	- Hüfte unter Stangenhöhe - Endposition < 60° - Rhythmusstörung	-	X	-
3	1,50	Vorschung, Rückschwung, Vorschung mit 1/2 LAD um den linken Arm zum Vorschung mit Zwiegriff,	- Endposition < 60° - 1/2 LAD < 60°	X	X	X
4	0,50	Rückschwung mit Zwiegriff und Umgreifen in den Ristgriff,	- Endposition < 60°	X	X	X
5	1,50	Vorschung mit Ristgriff, Kippaufschwung in den Stütz,	- gebeugte Arme - gebeugte Knie - keine Kippbewegung	X	X	-
6	1,50	Rückschwung in eine handstandnahe Position > 45°, Aufbücken,	- Rückschwung unter 45° - gebeugte Knie	X	X	X
7	1,50	Felgunterschwung in den Stand.	- Felgabschwung nicht stangennah - Hüfte erreicht nicht die Stangenhöhe - Standfehler	X	X	-

